

Dresdner Nachrichten

Pfand
Condensirte Milch
Beste Kindermilch
Dresdner Molkerei
Sehr Pfand

42. Jahrgang.

Bedeutend herabgesetzte Preise
für Anzüge-, Bekleider- u. Ueberzieherstoffe bester Qualität
Einzel-Verkauf:
J. Unbescheid & Söhne
Schreibergasse 2.

Dresden, 1897

Closets & Badeartikel
in großer Auswahl billigst!
Friedrich Gappisch
Königstr. 11.
Dresden-A. Marienstr. 11.
gegenüber 2 Raben.
Fabrik: Fischplatz.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Größtes Lager!
Garten-Schläuche
Verfügbare Qualitäten zu Fabrikpreisen
in schwarz oder roth Gummi,
auch in Hanf und Hanf gummiert.
Wiederverkäufer und Gärtner Rabatt.
Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettsteinstr. 25
Telephon 313.

Zur Sportfestwoche!
Größtes Lager
in Neuheiten elegant garnirter Damenhüte in
jedem Genre und jeder Preislage.
L. Weidig, Waisenhausstr. 34.

Loden-Havelocks von 10 Mk., Joppen von 6 Mk., Hüte von 1 1/2 Mk. an
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl für's Frühjahr **Jos. Fiechtl** aus Tirol, Schlossstrasse 23, neben dem Königl. Schloss.

Nr. 144. Spiegel: Friedensbedingungen und die Großmächte. Sozialpolitik, Zug vom Lande, Wagen'ahrt, Dresdner Bank, Rhythmisches Witterung: **Dienstag, 25. Mai.**

Für den Monat Juni

werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 90 Pfennigen, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu 85 Kreuzern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Politisches.

Mit der Waffenruhe zwischen der Türkei und Griechenland haben die Diplomaten ihre Arbeiten in Konstantinopel und Athen wieder aufgenommen. Nach dem kläglichen Fiasco, mit dem das europäische Concert vor dem Ausbruch des Krieges seine Thätigkeit beendete, wird man von vornherein dem Besuche der Aktion der Großmächte zur Vermittlung des Friedens wenig vertrauensvoll entgegenzusehen dürfen. Schon die Art, wie diese Aktion eingeleitet wird, ist eher dazu angethan, die Schwierigkeiten, die der Herbeiführung des Friedens entgegenstehen, zu vermehren, als zu vermindern und zu beseitigen. Einig sind die Mächte zunächst nur insofern, als sie die von der Türkei gestellten Friedensbedingungen als unannehmbar bezeichnen, während sie weit davon entfernt sind, ihrerseits ein positives Programm als Unterlage für die Friedensverhandlungen zu bieten. Die Mächte weisen die von der Pforte geforderte Abtretung Thessaliens zurück, sind aber geneigt, eine Regulierung der Grenze in dem Sinne zu gestatten, daß die Türkei besser als bisher gegen räuberische Einfälle geistlicher Banden geschützt sei. Ferner sind die Mächte so geneigt, wenigstens im Prinzip der von der Türkei beanspruchten Kriegsschadensabgabe, die doch ganz selbstverständlich ist, zuzustimmen, sie wünschen aber eine Verabreichung der von türkischer Seite angebotenen Summe. Endlich verwerfen die Mächte die Abschaffung der zwischen der Pforte und Griechenland bestehenden Kapitulationen, willigen jedoch in die Abänderung der bisher bestehenden Verträge, sowie in den Abschluß einer Auslieferungskommission. Aus dem Inhalt dieser identischen Instruktionen, die die Mächte ihren Vertretern in Konstantinopel haben zugethan lassen, werden die Pforte ebenso wenig wie die Vorkämpfer entnehmen können, auf welcher Basis nun eigentlich die Verhandlungen geführt werden sollen, deren rascher Abschluß umso dringlicher geboten ist, als der Waffenstillstand sich vor der Hand nur auf 17 Tage erstreckt. Der Werth der Instruktionen ergibt sich schon daraus, daß darin über eine der wichtigsten Fragen, über die Garantien, die der Türkei für die Beibehaltung der Kriegsschadensabgabe zu gewähren sind, nicht einmal eine Andeutung enthalten ist.

Eine charakteristische Querverweise zu der Vermittlungskommission bilden die Erklärungen, durch die der Minister des Auswärtigen Hanotaux in der französischen Deputiertenkammer die Interpellation über die Orientpolitik der Regierung beantwortet hat. Bezeichnend für die Einmütigkeit, die innerhalb der europäischen Nationen hinsichtlich der schwebenden Orientfragen herrscht, waren schon die Auslassungen des Interpellanten. Hierin kam nicht der wichtige Wunsch nach Aufrechterhaltung der europäischen Einigkeit und nach Wiederherstellung des Friedens, sondern vielmehr der fanatische Wunsch nach Ausdrück, der eine der treibenden Kräfte zur Beibehaltung des vollständigen Einvernehmens der Mächte in der internationalen Politik bleiben wird. Der Interpellant sprach die Befürchtung aus, daß der Einfluß Deutschlands in Konstantinopel an Stelle desjenigen Frankreichs treten könne, und forderte nachdrücklich, daß Frankreich nicht zugebe, daß eine europäische Kontrolle der griechischen Finanzen zur Befriedigung der griechischen Gläubiger eingerichtet werde. Wenn jemals ein günstiger Augenblick vorhanden war, um Griechenland zu zwingen, seinen Verpflichtungen gegenüber den europäischen Gläubigern nachzukommen, so ist es sicherlich der gegenwärtige. Aber der Widerstreit der politischen Interessen der Großmächte ist so groß, daß der Vorschlag, Griechenland bei Abschluß des Friedens auch zur Bezahlung seiner Schulden durch Einführung einer internationalen Staatsschuldenverwaltung zu veranlassen, keine Beachtung finden dürfte. In Frankreich scheint der Haß gegen Deutschland so blind zu sein, daß man lieber auf die Befriedigung der französischen Gläubiger Griechenlands verzichtet, als daß gleichzeitig die Ansprüche der deutschen Gläubiger erfüllt werden. Die Antwort, die der Minister des Auswärtigen der Interpellation zutheil werden ließ, war so nichtig und bedeutungslos, daß man daraus einen Schlag auf den Werth der Vermittlungskommission der Mächte ziehen darf. Das überauswichtige Lob, das der französische Staatsmann den bisherigen Erfolgen des europäischen Concerts und damit zugleich wohl seiner eigenen diplomatischen Thätigkeit zuschreibt, steht in so schroffem Widerspruch zu den Thatsachen, daß man gut thut, der optimistischen Auffassung über die Einigkeit der Mächte die Zweifel über deren wirkliche Wirksamkeit, wie sie bisher durch den Gang der Ereignisse gerechtfertigt worden sind, entgegenzustellen. Herr Hanotaux bestritt, daß das Concert der Großmächte nur eine Fiktion gewesen sei; aber er versah dabei, daß das Hauptziel dieses Concerts, die Beibehaltung des türkisch-

griechischen Krieges, durch die diplomatische Interventionspolitik nicht nur nicht erreicht, sondern vereitelt worden ist. Die Großmächte sind einmütig, versichert Herr Hanotaux weiter, die Balkanstaaten haben stets auf die Katholische geübt, die ihnen von allen Seiten gegeben wurden. Zu den Balkanstaaten gehört indes auch Griechenland, aber Niemand in Europa wird wohl behaupten wollen, daß das neubulgarische Königreich den ihm von allen Seiten ertheilten Rathschlägen gefolgt ist.

Daß sich Griechenland mit verblödetem Troste den Forderungen der Großmächte widersetzt hat, war zum guten Theile eine Folge der Zerfahrenheit und Direktionslosigkeit, die das europäische Concert vor dem Ausbruch des Krieges an den Tag gelegt hat. Und es wäre wohl kein Wunder, wenn Griechenland auch jetzt wieder unter dem Einbrüche der Einmütigkeit und Stärke des europäischen Willens trotz der bitteren Erfahrungen, die es durchgemacht hat, den Versuch machte, sich den Wünschen und Rathschlägen der Großmächte zu widersetzen, in der Hoffnung wiederum, dadurch die Einigkeit zu erschüttern und aus der daraus entstehenden Situation Vorteile zu ziehen. Hierin muß es durch die Wahrnehmung bekräftigt werden, daß die Mächte jetzt in der Hauptache darauf ausgehen, Griechenland vor der wohlverdienten exemplarischen Bestrafung für sein freundschaftliches, völkerrechtswidriges Vorgehen zu bewahren, obwohl gerade eine solche Bestrafung mehr als alles Andere dazu angethan wäre, auf absehbare Zeit den Frieden auf der Balkanhalbinsel zu sichern. Der französische Minister des Auswärtigen erklärte in der Beantwortung der erwähnten Interpellation u. A., daß es die strenge Pflicht des europäischen Concerts sei, die Folgen des Krieges für die Besiegten zu mildern. Wenn irgendwo von Folgerichtigkeit und Gerechtigkeit bei dem europäischen Willen die Rede sein könnte, so würde er jetzt nicht darauf gerichtet sein dürfen, den frevelhaften Leichtsinns der Griechen und die unergiebliche Frechheit, die sie oft genug bewiesen haben, noch obendrein dadurch zu belohnen, daß die Türkei dazu angehalten werden, ihnen möglichst günstige Friedensbedingungen zu gewähren. Der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen Graf Goluchowski hat dem türkischen Vorkämpfer in Wien in einem Gespräch über die Friedensbedingungen der Pforte bemerkt, die Mächte müßten bei deren Feststellung Rücksicht auf die Stimmung des griechischen Volkes und die Lage der dortigen Donauufer nehmen. Daraus hat der Vorkämpfer mit vollem Rechte erwidert, auch die Türkei hätte eine öffentliche Meinung, auch die Pforte müßte die Stimmung der Bevölkerung berücksichtigen und zwar in erhöhtem Maße, weil die Türken die Sieger seien und das türkische Volk die Vorteile des Sieges fordere. Wie das griechische Volk, so hat auch das türkische Königshaus jeden Anspruch auf Ehre und Gnade verworfen. Um bloß dynastischer Interessen willen darf dem Rechte und der Gerechtigkeit — beides ist auf Seiten der Türkei — nicht Gewalt angethan werden. Falls die Reuebenen ihr nicht angebotenes Herrschentum nur behalten wollen, wenn die Großmächte ihnen günstige Friedensbedingungen verschaffen, so ist die Erhaltung dieser Dynastie nicht einen Schuß Pulver werth. Der Türkei wird man andererseits nicht verübeln können, wenn sie jetzt, wo sie ihre Existenzberechtigung, ihre Lebenskraft und ihre militärische Leistungsfähigkeit beweisen hat, das Betreiben zeigt, sich von der Besonnenheit der Mächte zu emanzipiren und an Stelle des europäischen Willens wieder ihren eigenen selbstwählenden Willen zu setzen. Die Drohung mit internationalen Zwangsmaßnahmen wie die Pforte kaum mehr einzuschüchtern vermögen, nachdem sich herausgestellt hat, daß das „einmütige“ Europa nicht einmal im Stande war, das bankrotte Griechenland durch eine Zwangsaktion zum Gehorsam zu bringen.

Verhandlungs- und Fernschreib-Berichte vom 24. Mai.

Berlin, Reichstag, Präsident v. Vauol genehmigt einige Urlaubsgesuche wegen Krankheit, schlägt aber vor, ein Urlaubsgesuch des Abg. Schneider (frei. Volksp.) zu verweigern. — Abg. Richter (frei. Volksp.) beantragt Genehmigung des Gesuches, da Schneider als Genossenschaftsmitglied angeblich dringend zu thun habe. Derselbe habe nach dem bekannten Verlaufe des Senatorenkompens nicht mutmaßen können, daß die Handwerkerverträge noch zur Beratung kommen könnten. — Abg. Gröber (Centr.) beantragt, das Urlaubsgesuch abzulehnen. Die Handwerkerverträge wäre längst erledigt, wenn nicht gerade die freisinnigen solche Obstruktionspolitik getrieben hätten, insbesondere dergehalt wie am Sonnabend. — Abg. Richter stellt das auf das Einverständnis in Rede. Wenn das Haus am Sonnabend nicht beschlußfähig gewesen sei, so liege das vor Allem daran, daß vom Freitag zum Sonnabend die Zahl der konservativen und Centrumsabgeordneten nach Ausweis der Zählung von 189 bis auf etwa 100 zurückgegangen sei. — Abg. Fiechtl (nat.-lib.) : Nachdem wegen der vorgeschriebenen Vorgänge auch bereits den Schriftführern ein Vorwurf gemacht worden sei, müsse er doch feststellen, daß der freisinnige Schriftführer Gernes selbst die Obstruktionspolitik zugegeben habe. — Abg. Singer (Centr.) rügt, daß Fiechtl dergestalt Erklärungen vorgebe. — Abg. Gernes (frei. Volksp.) befreit nachdrücklich den Abg. Fiechtl ein solches Verhältniß gemacht zu haben. Fiechtl habe eine scherzhaftige Reue für Ernst genommen. — Abg. Gröber (Centr.) stellt ausdrücklich in Rede, daß vom Centrum so viele Leute abgereist seien; das Centrum sei vollständig zur Stelle. Daß die freisinnigen Obstruktionspolitik getrieben haben, ließe sich denn hätten sie das nicht beachtet, so hätten diejenigen, welche an der Zählung nicht theilgenommen, also sich der Stimme enthalten wollten, sich bei dem Bureau melden müssen. — Abg. Richter bestritt, daß das eine Geflogenheit sei, die Zahl der freisinnigen Abgeordneten sei ja vier zu gering, als daß sie eine Beschlußunfähigkeit verhindern könnten. Das Urlaubsgesuch Schneider's wird abgelehnt. Der am Sonnabend noch unerledigt gebliebene Rest der Tagesordnung wird angenommen, ebenso die von der Kommission beantragte Resolution betr. anderweitige Regelung der Wohnungsgeldzuschüsse. — Auf Anregung Hammacher's wiederholt Staatsminister Graf Solovjovskij seine schon in der Kommission abgegebene Erklärung, daß die Wohnungsgeldzuschüsse nach anderen Grundsätzen zu regeln seien, als die Entschädigungen für militärische Naturalanwartsere. Erhebungen über die Höhe der Wohnungsmiethe in den einzelnen Orten seien bereits eingeleitet und je nach ihren Ergebnissen werde alsdann mit der Neuregelung vorgegangen werden. — Sodann wird die Beratung der Bundesgesetzgebung fortgesetzt. Zunächst wird in wiederholter Abstimmung der Antrag Schneider-Richter zu § 100a gegen die ganze Linke abgelehnt. — Bei § 100b beantragt Abg. Richter Streichung des Absatzes 4, wonach nach Bildung einer Zwangsvereinigung eine etwaige in denselben Bezirke für denselben Gewerbebezirk bestehende andere Annahme zu schließen sei. — Abg. Gamp (Reichsp.) widerpricht dem Antrag. Unmöglich könnten nach neben der Zwangsvereinigung freiwillige Annahmen bestehen bleiben. — Abg. Richter: Mindestens müßten dann Bestimmungen getroffen werden, welche einer solchen Annahme das Fortbestehen, wenn auch nicht als Annahme, so doch in irgend einer korporativen Form ermöglichen. Redner beantragt ferner zum Absatz 5, daß auch diejenigen bisherige Annahmen sollen fortbestehen dürfen, welche im Wesentlichen denselben Zweck verfolgen und Belegungen zu Mitgliedern zulassen. Beide Anträge werden gegen die genannte Linke abgelehnt. — Nach § 100c befristet Abg. Reichsp. (Centr.) die Einsetzung eines neuen Paragrafen, der die Zwangsvereinigungen zur Errichtung von Jahresberichten an die Handelskammern verpflichtet. Der Antrag wird nach kurzer Debatte gegen Sozialdemokraten und Freisinnige abgelehnt. — Bei § 100f empfiehlt Abg. Richter einen Antrag Schneider: den Absatz 2 zu streichen, demzufolge durch Zwangsvereinigungen mit Genehmigung der Behörde bestimmt werden kann, inwieweit Handwerker, die in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben gegen Entgelt beschäftigt sind und der Regel nach Gesellen oder Lehrlinge halten, sowie Hausgewerbebetriebe, der Annahme anzugehörig haben. Man könne unmöglich zulassen, daß die Annahmen kämen und große Gewerbebetriebe, sowie Güterbezirke, weil sie vielleicht einen Hülfsarbeiter, einen Schmelzer oder dergl. beschäftigten, erwiderten, implebiren oder sonstigen Lichtscheitern unterwürfen. — Abg. Gamp (Reichsp.) erklärt sich mit der Auslassung der landwirtschaftlichen Betriebe einverstanden. — Abg. Bachem (Centr.) bittet den Präsidenten, die Namen derjenigen Abgeordneten zur Kenntnis des Hauses zu bringen, welche den inzwischen eingegangenen Antrag auf namentliche Abstimmung unterzeichnet haben. Es befinde ein öffentliches Interesse daran, zu wissen, ob etwa auch Mitglieder, die zu Hause lazierten gehen, durch solche Anträge, den Gang der Verhandlungen verzerren, eingreifen. — Abg. Richter: Ein Antrag auf namentliche Abstimmung sei nach altem Brauche zulässig auch mit Unterzeichneten. Ferner sei es sich nicht um Debatte über oder Vertagung handelt. — Präsident v. Vauol erklärt, der Wunsch, die Unterzeichneten kennen zu lernen, ist jedenfalls ein berechtigter. — Abg. v. Gump (nat.-lib.): Die Ansicht des Abg. Richter ist ganz unrichtig, daß nur bei Anträgen auf Vertagung oder Beibehaltung der Unterzeichneten Namen zu veröffentlichen seien. — Abg. Richter: Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird in dem Protokoll einverleibt. Jeder kann nun die Unterzeichneten dort einsehen und abschreiben. Das Land dankt es uns jedenfalls, wenn wir jedes Mittel der Geschäftsordnung ergreifen, um ein solches Verbot zu verhindern. Lebhafter Beifall. Links Beifall. Der Präsident verliest die Unterzeichneten, unter denen sich verschiedene Abwesende befinden, so der Abg. Schneider. — Der Antrag Schneider auf Streichung des Absatzes 2 wird mit 113 gegen 62 Stimmen abgelehnt. Bei § 100h entsteht eine längere Debatte über einen Antrag des Abg. Auer und Genossen, die Bestimmungen der Regierungsvorlage wieder herzustellen, wonach eine Annahm-Zwangsvereinigung auch dann beschlußfähig geschlossen werden kann, wenn die konstituierende Versammlung durch Beurlaubung der Mitgliederzahl gekürzt erscheint. Für den Antrag treten außer den Abg. Schmidt-Schalen und Richter auch Unterstaatssekretär Vohmann ein, während Abg. Gamp ihn bekämpft. Ueber den Antrag wird wieder von den freisinnigen, Sozialdemokraten und ländlichen Volksparteiler namentliche Abstimmung beantragt. — Abg. Bachem (Centr.) bittet abermals um Verlesung der Unterzeichneten, welchem Wunsch der Vizepräsident Spahn Folge giebt. — Abg. Richter: Mein Name befand sich nicht unter den Verlesenen, ich bemerke daher, daß ich auch für den Antrag bin. (Beifall.) — Die namentliche Abstimmung über den Antrag Auer ergiebt 62 Stimmen dafür, 131 dagegen, das Haus ist also beschlußfähig. Präsident v. Vauol bestimmt die nächste Sitzung an auf 4 1/2 Uhr, also nur 10 Minuten Pause, mit der Tagesordnung: Vorlage betr. Arbeiterschutz in der Konfektionsindustrie, (Wesentliche zur Gewerbeordnung und zum Krankenversicherungsgesetz). Die neue Sitzung beginnt pünktlich. In der Generaldebatte geht Abg. Merbach (Reichsp.) in die Verhältnisse der Wäcker- und Konfektionsbranche näher ein. Der Schwerpunkt dieses Uebels liegt in den außerordentlich niedrigen Löhnen bei außerordentlich hohem Arbeitsanforderung. Da könne nichts helfen, als die Annahme vom Jung nach den größeren Städten, alles Uebrige, was gethan werde, sei ein Schlag ins Wasser. Gegen die Vorlage habe die Mehrheit seiner Freunde sehr ernste Bedenken, gewißlich durch die Vorkreisverordnung, Bedenken namentlich gegen das Verbot der Wäcker- und Konfektionsindustrie, wie auch die Gewährung von Vollmachten für bestimmte Gewerbe, wie allenfalls für die Konfektionsbranche. — Abg. Luentin (nat.-lib.) äußert ebenfalls Bedenken. Es erregte sich überhaupt mehr geistliche Vorwürfen zu erlassen, statt dem Bundesrat neue Vollmachten zu gewähren, noch dazu für solche nicht ausdrücklich genannten Gewerbe. — Nachdem Abg. Vollenhuth (Centr.) Rösche (libd) und Dibe (Centr.) für die Vorlage gesprochen, Abg. Richter aber manducal Bedenken dagegen geltend gemacht hat, wird sie an eine Kommission verwiesen. — Morgen: Handwerkerverträge, Beschäftigungsverhältnisse.

können. Das Urlaubsgesuch Schneider's wird abgelehnt. Der am Sonnabend noch unerledigt gebliebene Rest der Tagesordnung wird angenommen, ebenso die von der Kommission beantragte Resolution betr. anderweitige Regelung der Wohnungsgeldzuschüsse. — Auf Anregung Hammacher's wiederholt Staatsminister Graf Solovjovskij seine schon in der Kommission abgegebene Erklärung, daß die Wohnungsgeldzuschüsse nach anderen Grundsätzen zu regeln seien, als die Entschädigungen für militärische Naturalanwartsere. Erhebungen über die Höhe der Wohnungsmiethe in den einzelnen Orten seien bereits eingeleitet und je nach ihren Ergebnissen werde alsdann mit der Neuregelung vorgegangen werden. — Sodann wird die Beratung der Bundesgesetzgebung fortgesetzt. Zunächst wird in wiederholter Abstimmung der Antrag Schneider-Richter zu § 100a gegen die ganze Linke abgelehnt. — Bei § 100b beantragt Abg. Richter Streichung des Absatzes 4, wonach nach Bildung einer Zwangsvereinigung eine etwaige in denselben Bezirke für denselben Gewerbebezirk bestehende andere Annahme zu schließen sei. — Abg. Gamp (Reichsp.) widerpricht dem Antrag. Unmöglich könnten nach neben der Zwangsvereinigung freiwillige Annahmen bestehen bleiben. — Abg. Richter: Mindestens müßten dann Bestimmungen getroffen werden, welche einer solchen Annahme das Fortbestehen, wenn auch nicht als Annahme, so doch in irgend einer korporativen Form ermöglichen. Redner beantragt ferner zum Absatz 5, daß auch diejenigen bisherige Annahmen sollen fortbestehen dürfen, welche im Wesentlichen denselben Zweck verfolgen und Belegungen zu Mitgliedern zulassen. Beide Anträge werden gegen die genannte Linke abgelehnt. — Nach § 100c befristet Abg. Reichsp. (Centr.) die Einsetzung eines neuen Paragrafen, der die Zwangsvereinigungen zur Errichtung von Jahresberichten an die Handelskammern verpflichtet. Der Antrag wird nach kurzer Debatte gegen Sozialdemokraten und Freisinnige abgelehnt. — Bei § 100f empfiehlt Abg. Richter einen Antrag Schneider: den Absatz 2 zu streichen, demzufolge durch Zwangsvereinigungen mit Genehmigung der Behörde bestimmt werden kann, inwieweit Handwerker, die in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben gegen Entgelt beschäftigt sind und der Regel nach Gesellen oder Lehrlinge halten, sowie Hausgewerbebetriebe, der Annahme anzugehörig haben. Man könne unmöglich zulassen, daß die Annahmen kämen und große Gewerbebetriebe, sowie Güterbezirke, weil sie vielleicht einen Hülfsarbeiter, einen Schmelzer oder dergl. beschäftigten, erwiderten, implebiren oder sonstigen Lichtscheitern unterwürfen. — Abg. Gamp (Reichsp.) erklärt sich mit der Auslassung der landwirtschaftlichen Betriebe einverstanden. — Abg. Bachem (Centr.) bittet den Präsidenten, die Namen derjenigen Abgeordneten zur Kenntnis des Hauses zu bringen, welche den inzwischen eingegangenen Antrag auf namentliche Abstimmung unterzeichnet haben. Es befinde ein öffentliches Interesse daran, zu wissen, ob etwa auch Mitglieder, die zu Hause lazierten gehen, durch solche Anträge, den Gang der Verhandlungen verzerren, eingreifen. — Abg. Richter: Ein Antrag auf namentliche Abstimmung sei nach altem Brauche zulässig auch mit Unterzeichneten. Ferner sei es sich nicht um Debatte über oder Vertagung handelt. — Präsident v. Vauol erklärt, der Wunsch, die Unterzeichneten kennen zu lernen, ist jedenfalls ein berechtigter. — Abg. v. Gump (nat.-lib.): Die Ansicht des Abg. Richter ist ganz unrichtig, daß nur bei Anträgen auf Vertagung oder Beibehaltung der Unterzeichneten Namen zu veröffentlichen seien. — Abg. Richter: Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird in dem Protokoll einverleibt. Jeder kann nun die Unterzeichneten dort einsehen und abschreiben. Das Land dankt es uns jedenfalls, wenn wir jedes Mittel der Geschäftsordnung ergreifen, um ein solches Verbot zu verhindern. Lebhafter Beifall. Links Beifall. Der Präsident verliest die Unterzeichneten, unter denen sich verschiedene Abwesende befinden, so der Abg. Schneider. — Der Antrag Schneider auf Streichung des Absatzes 2 wird mit 113 gegen 62 Stimmen abgelehnt. Bei § 100h entsteht eine längere Debatte über einen Antrag des Abg. Auer und Genossen, die Bestimmungen der Regierungsvorlage wieder herzustellen, wonach eine Annahm-Zwangsvereinigung auch dann beschlußfähig geschlossen werden kann, wenn die konstituierende Versammlung durch Beurlaubung der Mitgliederzahl gekürzt erscheint. Für den Antrag treten außer den Abg. Schmidt-Schalen und Richter auch Unterstaatssekretär Vohmann ein, während Abg. Gamp ihn bekämpft. Ueber den Antrag wird wieder von den freisinnigen, Sozialdemokraten und ländlichen Volksparteiler namentliche Abstimmung beantragt. — Abg. Bachem (Centr.) bittet abermals um Verlesung der Unterzeichneten, welchem Wunsch der Vizepräsident Spahn Folge giebt. — Abg. Richter: Mein Name befand sich nicht unter den Verlesenen, ich bemerke daher, daß ich auch für den Antrag bin. (Beifall.) — Die namentliche Abstimmung über den Antrag Auer ergiebt 62 Stimmen dafür, 131 dagegen, das Haus ist also beschlußfähig. Präsident v. Vauol bestimmt die nächste Sitzung an auf 4 1/2 Uhr, also nur 10 Minuten Pause, mit der Tagesordnung: Vorlage betr. Arbeiterschutz in der Konfektionsindustrie, (Wesentliche zur Gewerbeordnung und zum Krankenversicherungsgesetz). Die neue Sitzung beginnt pünktlich. In der Generaldebatte geht Abg. Merbach (Reichsp.) in die Verhältnisse der Wäcker- und Konfektionsbranche näher ein. Der Schwerpunkt dieses Uebels liegt in den außerordentlich niedrigen Löhnen bei außerordentlich hohem Arbeitsanforderung. Da könne nichts helfen, als die Annahme vom Jung nach den größeren Städten, alles Uebrige, was gethan werde, sei ein Schlag ins Wasser. Gegen die Vorlage habe die Mehrheit seiner Freunde sehr ernste Bedenken, gewißlich durch die Vorkreisverordnung, Bedenken namentlich gegen das Verbot der Wäcker- und Konfektionsindustrie, wie auch die Gewährung von Vollmachten für bestimmte Gewerbe, wie allenfalls für die Konfektionsbranche. — Abg. Luentin (nat.-lib.) äußert ebenfalls Bedenken. Es erregte sich überhaupt mehr geistliche Vorwürfen zu erlassen, statt dem Bundesrat neue Vollmachten zu gewähren, noch dazu für solche nicht ausdrücklich genannten Gewerbe. — Nachdem Abg. Vollenhuth (Centr.) Rösche (libd) und Dibe (Centr.) für die Vorlage gesprochen, Abg. Richter aber manducal Bedenken dagegen geltend gemacht hat, wird sie an eine Kommission verwiesen. — Morgen: Handwerkerverträge, Beschäftigungsverhältnisse.

Berlin, Vor dem Schwurgericht des Landesgerichts I Moabit hat heute der Prozeß von Tausch-Lithow seinen Anfang genommen. Der Präsident richtete an den Angeklagten v. Lithow die Ermahnung: Angeklagter, Sie haben bekanntlich in dem früheren Prozeß gegen Sie lächerlich ein offenes Verhältniß abgerufen, jetzt zum Ausdruck gebracht, daß Sie strafbare Handlungen unter jenem Einflusse, jenem Druide begangen haben. Sie haben ferner

Triumph-Seife
für Toilette
und Handwäsche

Am Sonnabend Nachmittag ist es dem Wiesener Gemeindegewandenen, den Anführer des die Dresdener Gelehrten...

Zagsgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Wirtschafswelt wird gemeldet: Der Kaiser ist Sonntag Abend abgereist. Der Weg zum Bahnhof...

Nach der neuen Ausgabe der preussischen Rang- und Quartiersliste kommen im Garde-Regiment Nr. 5 erhaltene in einen Bürgerlichen...

Die Strafkammer in Wien verurtheilt nach der Bresl. Zig. den Schatzmann Daxiwinski wegen einer unehrenhaften Verhaftung...

ung und Körperverletzung im Amte zu 4 Monaten Gefängnis und einer Geldbuße an den Wirthsbesitzer.

Der Wiener Wochenanwieser über Insektions-Anstalten weisen seit Beginn dieses Jahres ein constantes Steigen der Mücken-Erkrankungen auf...

Ungarn. Das Abgeordnetenhaus hatte am Sonnabend seine ganz besondere Session. Im Beginn der Sitzung waren die Galerien von eleganten Damen besetzt...

Ueber die bereits kurz gemeldete Wahlergebnisse in Bosnien wird ausführlicher berichtet: In dem Bezirke wurden schon mehrere Tage vor der Wahl schwere Ausschreitungen...

Frankreich. Der „Jugur“ meldet, daß der Charakter Madagassars als französischer Jäger nunmehr endgültig festgestellt ist...

Spanien. Ueber die näheren Einzelheiten des Rencontre zwischen dem Herzog von Teinan und dem Senator Comas wird berichtet...

Rußland. Fanatische Schüler in Tarnowo haben religiöse Morde ausgeführt. Am 15. Mai wurden die Leichen von sechs lebendigen Eingemauerten angetroffen...

Türkei. Wie bekannt, habe Warschau Eddem Balcho den griechischen Offizieren gegenüber, welche der Kommission zur Feststellung der neutralen Zone angehören...

lungen betreffend, hat die griechische Regierung den Gesandten der Mächte erklärt, daß Griechenland, da es seine Interessen bereits den Mächten anvertraut habe...

Griechenland. Wie der Korrespondent des „Gaulois“ aus Athen berichtet, herrscht gegen den König und besonders gegen den Kronprinzen allgemeine Erbitterung...

Indien. Nach einer Meldung aus Habberabad ist der bestimmte Diamant von Habberabad aus dem Schahjahan gestohlen und durch einen gefälschten Stein ersetzt worden...

Rußland und Wissenschaft. Die Königl. Hofoper hat vorgestern eine gute, wirkungsvolle Aufführung von Auber's unvergleichlich schönem Meisterwerke „Die Stammes von Bortici“...

Der am Sonnabend von Ehrlich's Musikschule im Frauenhaus veranstaltete große Vortragsabend besetzte alle Ränge der gute Weinung...

Im Residenztheater kann das Schauspiel „Die arme Lavin“ mit Herrn Reichert und Fräulein Madon als Gästen nur bis mit morgen, Mittwoch, gegeben werden...

In Wärscher Schützengilde haben die verwaisten französischen Zehnjährigen der Truppe Josef am Sonntagabend anlässlich ihres Lebensfestes zwar keine übergroßen Einnahmen gemacht...

In Paktia wurde der kaiserliche Räuber Rannecia gefasst, der einen Belästigungsprozess gegen einen Knechtgehilfen in den Balken gerückt...

Am 22. d. M. Abends 10 Uhr verschied nach kurzem, kühnem Krankenlager unser liebes, einziges Kind
Heinz
 im Alter von 2 1/4 Jahren.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Trinitatisriedhofe statt.
 Dresden (Eisenstraße 46), den 24. Mai 1897.
Karl Schewitzer und Frau
 geb. Schmlich.

Am 21. d. M. verschied plötzlich unser Profekt
Herr Josef Mach.
 Vierundzwanzig Jahre hat er sich mit seltener Treue und Eingebung unserm Geschäft gewidmet und werden wir ihm stets ein dankbares Andenken bewahren.
Gebrüder Cohn.

Statt jeder besonderen Meldung hierdurch die traurige Nachricht, daß meine geliebte Schwester
Fräulein Laura Wünschmann
 heute Nachmittag 3 1/4 Uhr am Gehirnschlag plötzlich unerwartet verchieden ist.
 Dresden, den 23. Mai 1897.
Frau verw. Dr. Kriebel.
 Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 24. Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisriedhofes aus.

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß unsere einzige Tochter und Nichte, Fräulein
Frida Kirchel
 im blühenden Alter von 20 Jahren am 21. Mai nach 2 Jahre langem, schwerem und mit christlicher Geduld getragenen Leiden ihrer vor 2 Jahren im Tode vorangegangenen unvergeßlichen Mutter entschlief. Wer unsere herzengute Frida kannte, wird unseren Schmerz empfinden.
 Dresden, Oberblasewitz, London und Auzia, den 24. Mai 1897.
 Die trauernden Familien
Kirchel, Hentschel, Voigt, Heyne und Trüber.
 Die Beerdigung unserer theueren Entschlafenen findet Mittwoch den 26. Mai Nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisriedhofes aus statt.

Heute früh 1 Uhr entschlief nach längerem Leiden sanft mein innigster Mann, unser aufr. Vater, Schwiegervater und Großvater, der Kaufmann
Hermann Franke,
 in seinem 76. Lebensjahre, was schmerzhaft hierdurch angezeigt
 Dresden, den 24. Mai 1897.
Agnes Franke geb. Matthes,
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Donnerstag, 27. Mai, Mittags 1 Uhr von der Kapelle des Johannes- (Tolkewitzer) Friedhofes aus statt.

Heute Morgen 7 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, herzengute
Erna.
 Dies zeigen hiermit tiefbetrübt an
 Dresden, den 24. Mai 1897.
Hermann u. Emma Möbins geb. Fannack,
 Schneeberger Hof.

In tiefer Trauer zeige ich hiermit an, daß meine liebe Mutter
Frau Agnes verw. Treybal
 verw. geb. Müller geb. Tirsch
 am 22. d. M. in Leipzig ihren langen, fürchtbaren Leiden erliegen ist.
 Eibenstock, am 23. Mai 1897.
Karl Müller, Forkassessor,
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Heute Vormittag 3 Uhr verschied unerwartet am Gehirnschlag unser lieber Vater, Gatte, Sohn, Bruder, Schwiegervater und Großvater
Kantor em.
Friedrich August Johst,
 Inhaber des Albrechtcreuses.
 Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittags 12 Uhr von der Parentationshalle aus statt.
 Schah, den 24. Mai 1897.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden und bei der Beerdigung ihrer guten Mutter, der Frau
verw. Kalkulator Pöhlmann
 sagt herzlichsten Dank
 die trauernde Familie Pöhlmann.

Todes-Anzeige.
 Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß am 22. Mai früh 6 Uhr mein unversehrter, treuer Gatte,
 der Gerichtsvollzieher, Aktuar
Joh. Georg Marbach,
 im Alter von 42 Jahren am Gehirnschlag plötzlich und unerwartet verchieden ist. Tiefbetrübt zeigt dies hiermit an seine Gattin
Marie verw. Marbach,
 Blauen i. W.

Am heutigen Vormittag 1/10 Uhr wurde unsere herzengute Gattin, Mutter und Tochter, Frau
Emilie Schröder geb. Froberg,
 in ihrem 53. Lebensjahre von ihrem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.
 Dresden, den 24. Mai 1897.
Heinrich Schröder, Lehrer,
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet von der Parentationshalle des Völknerriedhofes aus am 27. Mai Mittags 12 Uhr statt.

Bei dem Hinscheiden unseres theuren, unversehrlichen Gatten, Vaters, Schwiegers und Großvaters, des
Kgl. Zucht. Rentanten a. Z.
Herrn Ernst Heinrich Olbrich,
 sind uns von allen Seiten so unendlich viele Beweise herzlichster Theilnahme zu Theil geworden, daß es uns unmöglich ist, Jedem einzeln persönlich dafür zu danken und sprechen wir daher Allen auf diesem Wege unseren aufrichtigen, herzlichsten Dank aus.
 Dresden, den 24. Mai 1897.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen, welche mir bei dem Hinscheiden meiner geliebten Mutter
Amalie verw. Rothe
 ihr Beileid bezeugten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.
Richard Rothe.

Verloren * Gefunden.
Verloren
 ein kleiner gold. Armband Sonntag Abend gegen 8 Uhr am Lerchenw. Abzugeben gegen gute Belohnung Georgplatz 11, 2.
Hund,
 Korleier, weiß, Kopf und Schwanz schwarz, auf dem Namen „Blod“ lörend, mit 21. Nr. u. Halsband, ent. 8. Bel. abzugeben bei Müller, Eppelstr. 52.
 Eine große gelbe Hundin eingekauft. Gegen gutem Lohn abzugeben Arnoldstraße 11, 2.

Wepochemachend, weil jed. Buchstabe auf u. bequem VOR dem Schreiber sichtbar (nicht hinter d. Mechanismus), ist d. erstklassige „Daugherty“ (vgl. D. Post)
Schreibmaschine
 verhält sich, wie ein Kind, u. doch geübt. Bausart. Preis Mk. 250.-
 Allein-Vertrieb, J. Dresden W. R. Zeidler, Plagwitz, Kropf. tra. 8. Kuppelg.

Gute Uhren
 empfiehlt
 in billigen Preisen
E. Morgeneyer
 a. d. Franzosenstr. 19
 100 Jahre
 Geschl.

Julius Schädlich
 Am See 16.
Belichtungs-Gegenstände
 für Gas, elektrisch, Bism. Petroleum, Acetylen.
Julius Schädlich,
 Am See 16, part. u. l. Etg.

Donath's Neue Welt
 Tolkewitz.
 Während der Sport-Festwoche
 täglich Sportfest-Extra-Concerte
 Leitung: Kapellmeister Bruno Brenner,
Koschat - Damen - Septett
 unter dem Protektorat des Kaisers, Königs, Hofkapellmeisters
 Thomas Koschat, Wien.
 Erinnerungen an die
Neu! Alte Stadt Neu!
 der Ausstellung 1896.

Eine ältere Fabrik der
Luxus-Cartonnagen
 und
Galanterie-Waaren-Branche
 sucht noch einen dazu passenden Fabrikationsweiser aufzurichten, Fachmann, welcher dessen Leitung übernehmen können, wollen sich an W. 355 bei Paasch & Voelter, K.-G. Leipzig, niederlegen.

Suche
 für 13 Juni ein
Carroussel.
 Garantie für gutes Geschäft. Nieder-Bohrisch, Gasthof zum goldenen Löwen.
 Eff. mod. Kinderwagen bis zu versch. Höhen, 14, 2, 1.

Matjes-Heringe.
 Neue Matjes-Verpackung, beste Waare, treffen jetzt immer frisch ein und empfiehlt sich im Einzelnen und zum Wiederverkauf.
Malta-Kartoffeln,
 neue Aprilfrucht, guttrocknet, sein im Geschmack, a Bd. 12 Pf., Gr. W. 10, im Fas. W. 9.
Richard Schädlich,
 Bahngasse 8,
 Telefon 162.

Seiraths-Gesuch.
 Sollte eine Wittwe im Alter von 35-40 Jahren gekommen sein, sich mit ein. em. Professionsisten mit 2 Knaben im Alter von 9 u. 12 Jahren wieder zu verheirathen, so bitte werbe Off. unter Z. H. 989 in d. Exp. d. A. abzul.

Reell!
 Geschäftsinhaber, Photograph, 20er i. d. Ver. ein. i. Dame od. Wittwe im Alter v. 19-23 Jahren, mit baldigem dispon. Vermögen von mindestens 5-10,000 Mark, behufs weiterer
Verheirathung.
 Nur ernstgemeinte Offert. mit Photogr. u. Angabe näherer Verhältnisse, unt. F. 32121 in die Exp. d. A. erbeten.

Reell.
 Jung. Mann, v. angenehmem Aussehen, Mittel-Statur, 27 J. alt, 400 Mk. Verm., wünscht d. Bekanntschaft eines hübschen gebildeten Mädchens von Mittel-Statur und etwas Verm., welches Lust zu einem Mitgeschäft hat, beh. Verheir. Selbiger würde auch in ein anderes Geschäft einbehalten. Off. unt. Z. H. 991 Exp. d. A.

Eine reelle, rechtsch. Wittwe, 46 J., in ar. K., sucht die Ver. e. brod. solb. Mannes beh.
Verheirathung
 zu machen. Off. bis 31.5. in d. Expedition d. A. u. U. 32595 abzugeben.

Seiraths-Gesuch.
 Eine anständige Wittwe in d. 40er Jahren, nicht ganz unermittelt, sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn in besserer Lebensstellung beh. in Verheirathung. Off. u. H. A. 4821
„Invalidentant“ Freiberg
 in Sachsen erbeten.
 A. Lindel, Frau, Ende Der, tabel. lösen Annes, verl. Sta., mit Eintracht, in K. Verm., wünscht sich m. H. Beamten zu
verheirathen.
 Reelle Off. m. Ans. d. Verh., u. anou., unt. V. L. 946 in die Exped. d. A.

Serren- und Knaben-Garderobe
 wird schnell und billig ausgebeßert. Auf Wunsch hole die Sachen gern ab.
R. Knoblich,
 Schneider,
 Dresden-Br., Adlerg. 8, 2.

Pianino
 von C. Bechstein, Hoff.,
 sehr gut erhalten, höchst Ton,
 für 375 Mark
 unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
 Victoriahaus,
 Ecke der See-Strasse.

Cartonnagen.
 Welche Cartonnagenfabrik liefert Cartons, die mit den Maschinen der Sachsischen Cartonnagen-Maschinen-Fabrik in Gießhain Dresden bearbeitet sind? Off. unter H. G. 7004 an Rudolf Mosse, Dresden.



Geehrten Damen
 empfehlen wir unsere
Haarersatz-Mittel
 für schwaches Vorder- oder Hinterhaar oder große kahle Stellen, mittelst deren sich jede Dame in wenigen Minuten leicht selbst färbt. (Zant-schreiben zur Einsicht.)
Haarsträhne ohne Schur
 von 2 Mk. an.
Naturfranke Stirnlöcher
 von 1 Mk. an.
Sauber gereinigte Damenschneitel
 von 7 Mk. an.
Haarnetze, 4 Stück von 50 Pf. an.
 Umarbeiten unmoderner Haar-Arbeiten schnell und billig.

Sidonie u. Max Kirchel's
 Spezialgeschäft für
Damen-Frisuren,
13 Marienstraße 13.

Strumpf-Anstrickerei.
 gut und billig Kaiserstr. 24, Hinterd. part.
 Radfahrbahn.
 Flotte, gewandte Lehrer.
Rudolph Schwabe,
 Victoriastrasse 57.

Unterrichts-Ankündigungen.
B. Guth's
 Privatunterricht für Schönschreiberei, Buchhaltung und kaufm. Wissenschaften **Bochmannstrasse 7.**
Wer Radfahren
 lernen will,
wer Radfahren
 üben will,
wer Radfahren
 probiren will,
 bemühe sich nach
Seibt's
Radfahrbahn
 am Vorbergstr. 14,
 (Waldstr. 14) Schillerstr. 14, Strölen
 Geogr. geübte Vorrichtungen,
 wo Jedem, sofort fahren kann.
 Depot der weltberühmten
 Brennabau, Cycl. Premier-
 Fahrräder.

Nr. 141. **Dresdner Nachrichten.** Seite 5. — Erscheinung: 25. Mai 1897

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Dienstag

Zur Sport-Festwoche

(herrlichste Aussicht zum Elb- und Terrassenfest)

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Cuir. Bioniere.

Leitung: Kgl. Musikdirektor **A. Schubert.**

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Feines Programm.

Einzel-Billets à 30 Pf. und in der Garten-Gang-
lung von Meyer, a. d. Augustusbrücke, ober 5 St. 1 W. 50 Pf.
an der Kasse zu haben.

Vereinbillets und Freibillets behalten Gültigkeit.

Abt. v. M. Canzler & Co.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute

2 grosse Concerte

von der

Kapelle des Kgl. Schwedischen Husaren-
Regiments „Kronprinz von Schweden“.

Direktion Kgl. Musikdirektor **N. Strömberg.**

I. Concert Anfang 1/4 Uhr. Ende 1/7 Uhr.

II. Concert Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eintrittspreis: 1 Mk., von 1/8 Uhr an 50 Pf.
Bei ungünstiger Witterung findet nur ein Concert bis 1/8 Uhr
in der Haupthalle statt.

Ausstellungsräume geöffnet von früh 9 bis Abends 1/8 Uhr.

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr

Eintritt 10 Pf.

Vorabteilung **H. Müller.**



ZOOLOGISCHER-GARTEN

Schauausstellung

Kalmücken-Karawane,

11 Personen, Männer, Frauen und Kinder.

Vorkellern: Mittags 11, Nachmittags 1, 5 und 6 Uhr.

Eintrittspreise unverändert.

Leitung: **H. Müller.**

Die Direktion.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.

Inhaber: **Fritz Krüger.**

Vorzugliche Küche. Bestgeschickte Biere.

fr. Weine.

Täglich

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

Abendvortrag: Gesellschaft **Alois Bauer.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Von 12-2 Uhr

Frühshoppen-Concert.

1900 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Elegante Salongarnitur mit
Selbstpl. höchst mod. f. 90 Mk.
höchst prof. Schlafsofa f. 45
Mk., elegante Säulensofa
für 35 Mk. zu verkaufen
Breitbergerplatz 19, 1. Hof.

Ein zahmer Papagei,
welcher spricht, mit Käse, ist
wegen Mangel an Platz veräu-
sert zu verkaufen **Blauen-Dr.**
Koblenstraße 23, 2. rechts.

Bekanntmachung

zur Regelung des Verkehrs bei dem am
26. Mai dieses Jahres von Nachmittags
3 Uhr ab im Königlichen Grossen Garten
stattfindenden Blumen-Corso.

1. Von Nachmittags 1/2 Uhr ab bis nach Beendigung
der Coriolahrt wird der zwischen der Haupt-Allee, der
Straße nach der Großen Wirthschaft und der Süd-Allee
einerseits, sowie zwischen dem Reitwege der Perfeles-
Allee andererseits liegende, östlich bis zum Muthgraben
sich erstreckende, übrigens durch Abferrungsposten be-
zeichnete Theil des Königlichen Grossen Gartens für den
gesamten öffentlichen Verkehr gesperrt.

Einlass haben lediglich die an dem Corso selbst sich betheiligen-
den Wagen und Reiter, sowie die mit Einlasskarten versehenen
Personen.

Die Einlasskarten sind sichtbar zu tragen.
2. Während der gleichen Zeitdauer werden die Jume-
straße, sowie die von der Albrechtstraße nach dem Haupt-
eingang des Königlichen Grossen Gartens führenden
Straßen für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt.

Auch dürfen Personenfahrwerke in dieser Zeit auf
jenen Straßen nicht aufgestellt werden.

3. Die Zufahrt zum Coriolahrt hat ausschließlich von der
Vennstraße aus durch die Haupt-Allee zwischen den dem Eingang
zum Palaisbierdeck bildenden Gassenkreuzungen zu erfolgen.

Auf demselben Wege müssen auch alle während des Coriolahrt
die Wagenreihe verlassenden Wagen von Neuem in den Coriolahrt
einmünden.

4. Troischen, ungeschmückte Wagen, sowie Schan-
und Reklamewagen werden zum Corso nicht zugelassen.

5. Vom Eingange des Königlichen Grossen Gartens ab
haben die Wagen Reihe zu halten, hintereinander mit 10 Schritt
Abstand und stets rechts zu fahren.

6. Reiter, zunächst in Gruppen bereinigt, müssen in der
Wagenreihe folgen.

Nachdes Ueberholens der entgegenreitenden ist unterlagt; aus-
genommen hiervon sind die Reiterkinder.

7. Die an der Coriolahrt betheiligten Wagen dürfen außer
durch die Haupt-Allee auch auf den Abwegen nach dem Zoo-
ologischen Garten und nach der Fährstraße zu den Coriolahrt
verlassen.

8. Die Zuschauer haben die Anfahrt nach dem Corio-
plaz durch das Streifen Thor am Zoologischen Garten oder
von der Fährstraße aus zu nehmen und die Wagen am Kreuzungs-
punkte der Süd-Allee und Quer-Allee oder auf dem östlich hiervon
gelegenen Theile der Süd-Allee, bei am Kreuzungspunkte der
Perfeles-Allee und Quer-Allee zu verlassen.

Die Wagen müssen, wenn sie nicht zur Rückfahrt bestellt sind,
unverzüglich aus dem Königlichen Grossen Garten wieder abfahren,
und zwar, soweit sie an den oben bezeichneten Kreuzungspunkten
verlassen werden, auf demselben Wege, auf dem sie gekommen sind,
daneben aber die Zufahrt erst auf der Süd-Allee aussteigen, nach
der Rander-Allee zu oder auf dem am Carolossee hinführenden
Abwege.

9. Zum Abholen bestellte Wagen haben je nach der
Stoße durch die Einfahrt benutzt werden zu lassen.

a) auf der Süd-Allee, südliche Seite, hintereinander, in
der Richtung nach der Großen Wirthschaft.

b) auf dem Reitwege der Perfeles-Allee, südliche
Seite, hintereinander, in der Richtung nach dem Kreuzungs-
punkte mit der Quer-Allee

aufzufahren.

Die Wagen müssen dicht am Straßenrande halten
und es ist den Reitern strengstens unterlagt, sich von
ihrem Gesessirre zu entfernen.

10. Die Abfahrt der unter 9a bezeichneten Wagen darf, so-
weit dieselben östlich des Kreuzungspunktes mit der Quer-Allee
aufgestellt genommen haben, durch das Streifen Thor oder die
Süd-Allee entlang nach der Haupt-Allee, soweit dieselben westlich
von diesem Straßenkreuzungspunkte in der Richtung nach der Großen
Wirthschaft aufgestellt sind, lediglich durch die Haupt-Allee
erfolgen.

Die auf dem Reitwege der Perfeles-Allee haltenden Wagen
haben unmittelbar nach der Fährstraße zu den Königlichen Grossen
Garten zu verlassen.

Auch bei der Abfahrt ist innerhalb des Königlichen
Grossen Gartens jedenfalls Reihe zu halten.

11. Unbestellte Wagen dürfen

a) auf der Thiergartenstraße, südliche Seite, hinter-
einander, in der Richtung nach der Palaisstraße,

b) auf der Jumestraße, zwischen Hauptallee und Dam-
men, südliche Seite, hintereinander, in der Richtung nach
der Haupt-Allee,

c) auf der Fährstraße, zu beiden Seiten hinter-
einander, in der Richtung nach dem Königlichen Grossen
Garten

Aufstellung nehmen.

12. Kinderwagen, Fahrstühlen und Fahrrädern ist der
Verkehr im Königlichen Grossen Garten innerhalb des gesperrten
Theiles, sowie auf den vom Streifen Thor bei der Fährstraße
aus nach dem Palais führenden Wegen von 1/2 Uhr ab
bis nach Beendigung des Coriolahrt nicht gestattet.

13. Während der gleichen Zeitdauer sind auch die vorstehenden
unter Punkt 2 zuletzt genannten Zufahrtstraßen für den ge-
samten übrigen Wagen- und Reiterverkehr gesperrt.

14. Ten Anhängern ist das Verletzen der Fahrstraßen
außer an den hierzu bestimmten Ueberwegen unterlagt.

15. Das Mitführen von Hunden auf den Wegen des Palais-
viertels — innerhalb der Boulevards A bis H — ist in der Zeit
von 1/2 Uhr bis nach Beendigung des Coriolahrt verboten.

16. Innerhalb des Königlichen Grossen Gartens sind ins-
besondere innerhalb des abgetheilten Theiles derselben in das
Reitbieten irgend welcher Verkaufsstellen, namentlich der Handel
mit Blumen nur solchen Personen gestattet, welche sich im Be-
sitz einer von dem Dresdner Musikvereine ausgestellten Erlaubnis-
karte befinden.

17. Den Weisungen der zur Aufrechterhaltung der Ordnung
aufgestellten Gendarmenposten und Wohlhabendspolizei-
beamten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

18. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach
§ 306, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs geahndet werden.

Dresden, am 19. Mai 1897.

Die Königliche Polizeidirektion, Abth. E.

Dr. Häbel, Polizeirat.

Hotel Münchner Hof

21 Kreuzstrasse 21.

Opf. die italienischen Opernsänger „Tondadour“

Rapholi Liberti aus Neapel.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. **H. Krause.**

Bertha Herrmann's elegante Weinstuben

mit ausgezeichneter Küche
werden jedem Besucher bestens empfohlen.

Weinstuben von **Bertha Herrmann,**

Kleine Bräutigasse, neben Stadt Gotha.

Großer Posten Kottgebender
**Haushaltungs-
Bedarfsartikel**
wird vom Verfasser eines Kolon-
nial-Gleich für einen kleinen,
daneben den. Vaden in Prov.
E. St. Sachl. gel. Offert. unter
Nennungsbald sofort verkauft.
Rab. Dresden, Grunndorf. 6 2.

Konsum-Artikel
wird vom Verfasser eines Kolon-
nial-Gleich für einen kleinen,
daneben den. Vaden in Prov.
E. St. Sachl. gel. Offert. unter
Nennungsbald sofort verkauft.
Rab. Dresden, Grunndorf. 6 2.

Bekanntmachung

zur Regelung des Verkehrs anlässlich des
am 25. Mai 1897 von Abends 7 Uhr an
auf der Brühl'schen Terrasse stattfindenden
Festlichkeiten.

1. Von 4 Uhr Nachmittags bis Nachts 11 Uhr wird
die Brühl'sche Terrasse von den Zugängen an der Zeughaus-
straße bis zur Ringgassen-Treppe für den öffentlichen Verkehr
gesperrt.

2. Zutritt haben nur die mit Einlasskarten versehenen Personen.
Die Einlasskarten sind sichtbar zu tragen.

3. Die Anfahrt nach der Brühl'schen Terrasse hat über den
Zeughausplatz oder auf der Zeughausstraße zu erfolgen.
Die Wagen müssen vor der Aufahrtstraße zum Brühl'schen
Garten verhalten werden.

4. Zur Abholung bestellte Wagen haben auf dem Zeughaus-
platz oder der Zeughausstraße nach Anweisung der Gendarmen-
posten Aufstellung zu nehmen.

5. Von 8 Uhr Abends bis nach Beendigung der Illumination
werden nach Bedarf gesperrt:

a) für den Fahr- und Reiterverkehr einschließlich des
Straßenbahn-Verkehrs die Augustusbrücke und
das Terrassenplateau vom Schloßplatz bis zur
Carolabrücke,

b) für den Fahr-, Reit- und Fuhrverkehr das Königs-
ufer vor dem Königl. Finanzministerium.

6. Fußgänger dürfen auf der Augustus- und Carolo-
brücke nicht stehen bleiben, auch ist das Anhalten von
Wagen darselbst unbedingt verboten.

7. Das Mitführen von Hunden in dem gesperrten Theile der
Brühl'schen Terrasse wird unterlagt.

8. Den Weisungen der Gendarmenposten ist ohne Weiteres
Folge zu leisten.

9. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach
§ 306, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs geahndet werden.

Dresden, den 19. Mai 1897.

Die Königliche Polizeidirektion.

Abtheilung E.

Dr. Häbel, Polizeirat.

Panorama internat.

Marienstr. 13 (Haben). Vom 10-9 Abends.
Diese Woche höchst interessant.

Oybin und Nordböhmen.
(Vom 14. Juni bis 22. August bleibt das Panorama geschlossen.)

Grell's Weinstuben.

Weinrestaurant

der

Weingrosshandlung

von

Heinrich Grell,

Zahngasse 2, part. u. 1. Etage,
zunächst der Sostrasse.

Feinste warme Küche.

Oekonom Th. Engelmann.

Zu meinem heute am 25. Mai stattfindenden

Einzugschmause

lade ich meine Freunde und Gönner, welche ich mit Einladungs-
übersichten haben sollte, herzlich ergeben ein.

Vorbereitungsvoll

Restaur. Lebnitzter Höhe.

H. Lichtenberger.

Das neu eröffnete

Hotel „vier Jahreszeiten“

Stablmoment I. Rang in Bad Friedrichroda,
dem berühmten Thale des Thüringer Waldes, be-
friedigt alle Wünsche sowohl in Bezug auf Lage als Respi-
ration aus Beste und Billigkeit und hält sich an der
Pfeilschärfe zur freundlichen Einkehr angeschlossen
empfohlen.

Vorbereitungsvoll

L. O. Uhlmann, Hoftraiteur.

Für die uns gelegentlich unserer Silberhochzeit entgegen-
gebrachten reichen Beweise wohlwollender Theilnahme und auf-
richtiger Liebe und Verehrung gestatten wir uns hiermit unsern

allerinnigsten Dank

ganz ergeben auszusprechen.

Emil Weber und Frau Clara

geb. Haft.

Dresden, den 21. Mai 1897.

Papagei,

ein eleg. Sopha, dreifachfächer
Reisender, Spielpl., Tisch,
Bettl., Kiste, sol. billig zu ver-
kauf. Annenstr. 12 L. Bräutigasse 30, Fährstraße.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmitt in Dresden. Druck: Hermann
Rohde, 5-7. — Verleger und Drucker: Ulrich & Reichardt in Dresden,
Marienstraße 28. — Eine Vierteljahr für den Preis von 1 Mk. 50 Pf.
des vorerwähnten Tages wird nicht gezahlt.
Das heutige Blatt enthält 30 Seiten.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmitt in Dresden. Druck: Hermann
Rohde, 5-7. — Verleger und Drucker: Ulrich & Reichardt in Dresden,
Marienstraße 28. — Eine Vierteljahr für den Preis von 1 Mk. 50 Pf.
des vorerwähnten Tages wird nicht gezahlt.
Das heutige Blatt enthält 30 Seiten.

den großen Städten aufgestellten Briefkassen nach deren Vororten werden. Es ist zum Centralpostamt gelangt, hier umgearbeitet und dann, oft mit großem Verlust, den Empfängern zugestellt. Eine beschleunigte Zustellung dieser Briefe ließe sich durch Einrichtung von Radfahrerverbindungen (Radfahrerpost) ermöglichen; 8 zur Beförderung von Briefkastenbesuchern sind Postkassen, welche nicht an einer Eisenbahn liegen. — Die Redaktion der „Vestische“ glaubt dagegen, daß das Fahrrad bei ähnlichen Wegeverbindungen an manchen Orten für den Postdienst mit Nutzen zu verwenden ist, das ergebe der gegenwärtige Zustand, da sich unter den 1000 Unterbeamten, welche bereits für eigene Rechnung Fahrräder beschafft haben, die sie im Dienste verwenden, mehr als 500 Radfahrer befinden.

Eine „musikalische Sitzung“ gab es beim Amtsgericht I in Dresden. Eine Musikantenbande hatte einer Frau auf Abzahlung für 21 Mk. eine „musikalische Lampe“ verkauft. Die Frau verzögerte sich wieder, die letzte Rate von 4 Mk. 50 Pf. zu bezahlen, weil die Lampe nicht so aufgefallen sei, wie es die Verkäufer versprochen hätten. Um sich selbst ein Urteil von den musikalischen Leistungen der Lampe bilden zu können, ließ der Richter zum zweiten Termin die Frau mit dem Streitgegenstand kommen. Während die Parteien verhandelten, wurde die Lampe ausgestellt und ließ die alte Waise „Ach Tu lieber Mann“ in erklingen, daß die Jüdder erklärten, sie spielten tadelloß. Demselben Weibe brachte sich die Frau, sie bezahlte die 4 Mk. 50 Pf., und die Klage nahm die Klage jurist.

Ein Weibchen, „Sie“ hießte erst 14½ Jahre; um nun mit „ihm“ den Bund für's Leben zu schließen, war das Weibchen aus Ostpreußen heimlich nach Schlesien gezogen, um sich dort trauen zu lassen. Zum Unglück für die Verlobten hatten die Eltern aber Wind von dem Vorhaben der verlobten jungen Leute erhalten, und sie leiteten die Polizei von dem Sachverhalt in Kenntnis. Am Schlesien konnte jedoch zum höchsten Verlobten der Weibchen die Trauung nicht stattfinden, erheischte weil die „Braut“ das vorgeschriebene Alter noch nicht erreicht hatte, und trotzdem mit dem Falsch jüdische Papiere fehlten. In tiefster Bekümmernis traten die Weibchen mit dem Polizeikommissar die Rückreise an. Bei der Rückreise in Ostpreußen wurden sie von Polizeikräften in Empfang genommen und in einer Tracht nach der Polizeiwache gebracht. Die verlobte Braut erklärte, daß sie die größte Schuld an der „Verlobung“ trage.

Der neue Band des Bismarck-Jahrbuchs veröffentlicht folgende Verse, die Bismarck an den künftigen Bismarck gerichtet hat: „Geezelen! Vor Allem sage ich mich an, geheim zu halten in haben. Ihnen noch einmal an's Herz zu legen, daß die Wahlbarkeit schlechterdings allen Deutschen ertheilt werden muß. Ein immenses Wachsthum! Die weltliche, „moralische“ Erhebung Deutschlands! Was die Wahlbarkeit betrifft, so habe ich noch getrieben. Nach die gesamte französische Verfassungsgebungsarbeiten nachzulesen und da allerdings wenig Zweckmäßiges gefunden. Aber ich habe auch nachgedacht und bin nunmehr allerdings wohl in der Lage, ein „Geezelen“ die gewöhnlichen Jahrbücher zu Verhütung der Wahlenthaltung wie der Stimmenerhebung vorlegen zu können. An der durchgehenden Wirkung derselben wäre nicht im mindesten zu zweifeln! Ich erwarte demnach die Äußerung eines Mitglieds leitend „Geezelen“. Ich bitte aber dringend, den Abend in zu wählen, daß wir nicht getödt werden. Ich habe viel über die Wahltechnik und noch mehr über Anderes mit „Geezelen“ zu reden, und eine ungeschickte und erschöpfende Besprechung ist bei dem dringenden Charakter der Situation wirklich unumgängliches Verlangen. Der Bestimmung „Geezelen“ entgegengehend, mit ungeschickter Besprechung „Geezelen“ ergebnisse 3. Auflage, 1897, 1. Aufl., 1. Aufl., Potsdamer Straße 13.“ — „Geezelen!“ Ich würde nicht drängen, aber die anstehenden Ereignisse drängen gewaltig und somit bitte ich, mein Träumen zu entschuldigen. Ich habe Ihnen bereits Mittwoch, daß ich die gewöhnlichen „Jahrbücher“ — Jahrbücher von der durchgehenden Wirkung — erhalten habe. Meine nächste Unterredung wird, wie ich glaube, endlich von entscheidenden Resultaten gefolgt sein, und da, wie ich schon glaube, diese entscheidenden Resultate unendlich länger zu verhandeln sind, so werde ich mir erlauben, morgen (Sonntag) Abend 8½ Uhr bei Ihnen vorzutreten. Sollten „Geezelen“ in Bezug auf die Besprechung sein, so bitte ich mir eine andere möglichst frühe Zeit bestimmen zu wollen. Mit ausgezeichneter Hochachtung „Geezelen“ ergebener A. Laßalle, Sonnabend Abend 10½ Uhr, Potsdamer Straße 13.

Das Nachdenken als Heilmittel. Ähnlich wie Kopfschmerzen, von dem vor einigen Jahren die Zeitungen berichteten, wieder jetzt Kopf zu, der in letzter Zeit öfter erwähnt wird, das Nachdenken als größtes Heilmittel. Von Dast erzählt ebenfalls von einigen Jahren die Zeitungen, daß er in einem offenen Häuschen in einem Walde bei Braunschweig wohnte und bei jedem Wetter, selbst im Winter, von seinem Häuschen aus zeitweise nachdenke. Jetzt will nun durch sein Nachdenken von seinem hässlichen Nervenleiden geheilt sein und hat nunmehr für seine Schmerzhode, bei der das Nachdenken eine Hauptrolle spielt, eine „Nachdenklichkeit“ „Nachdenk“ im Dase, von den Vorüber und A. Laßalle, geründet. Das man in letzter Zeit vielfach schon mehr Gedanke beim kalten Wasser als einstmals gehabt, so hält Dast doch noch mehr nicht von der kalten Luft. Ob jemand nervenleidend ist, hängt von der Art der Nervenleiden ab. Ob jemand nervenleidend ist, hängt von der Art der Nervenleiden ab. Ob jemand nervenleidend ist, hängt von der Art der Nervenleiden ab.

Das Nachdenken als Heilmittel. Ähnlich wie Kopfschmerzen, von dem vor einigen Jahren die Zeitungen berichteten, wieder jetzt Kopf zu, der in letzter Zeit öfter erwähnt wird, das Nachdenken als größtes Heilmittel. Von Dast erzählt ebenfalls von einigen Jahren die Zeitungen, daß er in einem offenen Häuschen in einem Walde bei Braunschweig wohnte und bei jedem Wetter, selbst im Winter, von seinem Häuschen aus zeitweise nachdenke. Jetzt will nun durch sein Nachdenken von seinem hässlichen Nervenleiden geheilt sein und hat nunmehr für seine Schmerzhode, bei der das Nachdenken eine Hauptrolle spielt, eine „Nachdenklichkeit“ „Nachdenk“ im Dase, von den Vorüber und A. Laßalle, geründet. Das man in letzter Zeit vielfach schon mehr Gedanke beim kalten Wasser als einstmals gehabt, so hält Dast doch noch mehr nicht von der kalten Luft. Ob jemand nervenleidend ist, hängt von der Art der Nervenleiden ab. Ob jemand nervenleidend ist, hängt von der Art der Nervenleiden ab.

Das Nachdenken als Heilmittel. Ähnlich wie Kopfschmerzen, von dem vor einigen Jahren die Zeitungen berichteten, wieder jetzt Kopf zu, der in letzter Zeit öfter erwähnt wird, das Nachdenken als größtes Heilmittel. Von Dast erzählt ebenfalls von einigen Jahren die Zeitungen, daß er in einem offenen Häuschen in einem Walde bei Braunschweig wohnte und bei jedem Wetter, selbst im Winter, von seinem Häuschen aus zeitweise nachdenke. Jetzt will nun durch sein Nachdenken von seinem hässlichen Nervenleiden geheilt sein und hat nunmehr für seine Schmerzhode, bei der das Nachdenken eine Hauptrolle spielt, eine „Nachdenklichkeit“ „Nachdenk“ im Dase, von den Vorüber und A. Laßalle, geründet. Das man in letzter Zeit vielfach schon mehr Gedanke beim kalten Wasser als einstmals gehabt, so hält Dast doch noch mehr nicht von der kalten Luft. Ob jemand nervenleidend ist, hängt von der Art der Nervenleiden ab. Ob jemand nervenleidend ist, hängt von der Art der Nervenleiden ab.

Dresdner Bankverein

Depositen - Kasse

Waisenhausstraße Nr. 21.

Wir veranlassen **Bar-Einlagen auf Rechnungsbuch rückzahlbar**
täglich ohne Kündigung mit 2 1/2 % p. anno
bei 1 monatl. „ „ 2 1/2 %
„ 3 „ „ 3 %
„ 6 „ „ 3 1/2 % **spesen-frei.**

Alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte besorgen wir zu **concurrenten Bedingungen**, und halten uns insbesondere für **An- und Verkauf**, sowie **Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren** behutsam empfohlen.

Dresden, Mai 1897.
Dresdner Bankverein
 Waisenhausstraße 21.

Prämiirt
 mit der silbernen Medaille u. Diplom auf der Ausstellung des Zucht-Handwerkes und Kunstgewerbes zu Dresden 1896.

Verbreite mich ergebendst anzudeuten, daß ich mich **Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombiren etc.**
 Specialität: **Zahnkronen und Brückenarbeiten** (Gebisse ohne Gummeeinlage, von Reithbahnstr. 8 nach

9 Grunaerstr. 9
 verlegt habe.
 In ergebener Beantwortung auf Vorstehendes empfehle ich mein Atelier im neuen Lokal einem mit bisher in so reichem Maße bewiesenen Wohlwollen und Vertrauen mit der Versicherung, daß ich mit erhöhten Kräften bemüht sein werde, allen künstlerischen Anforderungen in jeder Weise zu entsprechen.
 Dresden, im Mai 1897.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Theodor R. Wernd'l,
 Zahnkünstler - Dentist.

Die besten gerösteten
Kaffees Ehrig & Kürbiss
 Hoflieferanten
 8 Webergasse 8
 drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Appr. Zahnarzt **Dr. Hendrich's**
Dresdner zahnärztliches Institut,
 Sprengel, 9-5, 9 Struvestrasse D. Sonnt. 9-12
 Vollständ. schmerzlos. Zahnoperationen in Betäubung. Schmerzlos. Plombiren, künstl. Zähne. Specialität: **Zahnkronen**, ohne Gummiplatte, **Therapie**! **Polistik** (vgl. v. 9-10, 12-1, 3-6 für **Hubmitt.** kostenlos). **Behandlung** Plomben 1 Mk. künstl. **Zähne** 2 Mk.; **Zahnkronen**, ohne Platte, 10 Mk. **Veräubung** zwecks vollst. Schmerzlos. Zahnoperationen 3 Mk. Jedem Wenigermittelten ist hier Gelegenheit gegeben, sich sachgemäße zahnärztliche Hilfe zu verschaffen.

Eigenheim.
 Häßliche Billa mit 6 Wohnräumen und großen Garten erbaut man sich von Mark 10.000 einschließlich Bau stelle und Schuppen in dieser Gegend in Dresden, gesunde Höhenlage. **Hofgut Obertwarta-Cottbus.**

Keine Aluminium-Gebisse mehr!

Ueber die Unbrauchbarkeit des Neul-Aluminiums zu Zahn-erhaltungen schreibt **Dr. Wilh. Herbst**, Bremen (eine der ersten Autoritäten Europas): Ich halte dieses Metall für das schlechteste für zahnärztliche Zwecke und verwende es nie mehr. **Dr. Jensen**, Privatdozent u. Dir. des Königl. zahnärzt. Instituts der Universität Straßburg schreibt: Ich theile ganz Ihre Ansicht und verwende Aluminium schon lange nicht mehr in meiner Praxis.
 Wir bemerken hierzu, daß es vollkommen nebensächlich ist, ob der Kautschuk, mit dem die Zähne auf der Aluminiumbasis angelegt werden, nach Scheller's oder nach irgend einem andern nicht geschützten System bereitet wird.
Dresdner zahnärztliche Gesellschaft.

Dr. chr. Kuzzer, Ferdinandstraße 4.
Dr. chr. Hendrich, Strubestraße 9.

Russ. Rom. Frische Bäder
 im **Bad Albertshof**
 in größter Vollkommenheit!
 Hauptgebäude **Alhambra 2. gr. Bassins**,
 gr. **Ruhesaal** - einzig in Dresden.
 von 6½ Vorm. - 8½ Abends geöffnet.
 Mont. u. Freit. Vorm. Mittw. Nachm. für Damen.
 3. **Sedanstrasse**

Gehen Sie in's Bad? oder auf Reisen? oder auf's Land?
 dann vergessen Sie nicht mitzunehmen:

Die Universal-Haus- und Reisetropfen!

(Nach zwei Vorschriften des **Barons Ruediger** combinirt. Arnika, Weimuth, Tausendguldenkraut, Kamillen, Wacholderbeeren, Bengel gemischt und mit verfeinertem Weinwein angelegt.)

- Anzuwenden:**
1. Als **anregende, wagen- u. nervenstärkende Tropfen** bei **Diarrhöen, Abmagerung, schlechter Verdauung, Unterleibschmerzen, Schwindelanfällen, Nervosität, Kater** etc.
 2. **Unterwog**, vor Einnahme von kalten Getränken, ferner zur **Verbesserung** der oft fraglichen **Brantweinforten**, wie **Rom, Nordhäuser, Cognac** etc.
 3. **Zur Verhütung** eines ganz vorzüglichen **Wagenkoffers**, genannt:

„Seelenwärmer!“

Die genaue Vorschrift hierzu ist jeder Flasche beigegeben. Die praktische **Gebrauchsanweisung** kann **denach in 15 Minuten** eine **Notweinfische** voll des feinsten **Wagenkoffers** für etwa eine **Wart** leicht selbst herstellen!

1 Karton mit 1 **Al. Universaltropfen** und ein **Reise-Taschenrechner** mit **Buchhalter** 1 **Mark**. (Tropfen und Bucher stets bei der Hand! Geleglich reichlich!)
Apotheke z. Storch, **Villnigstrasse**, neben **Zahnpalast**.
 Verlangt gegen **Nachnahme** oder **Einsendung** von **1.20 Mk.** in **Reichsmark.** Bei 3 Stück **postfrei.**

Actien-Brauerei

zum Eberl-Bräu, München.

1897 Internationale Ausstellung Paris 1897

Marsfeld, Palais des Arts Libéraux

Goldene Medaille.

Rover, hochfein u. Mod. Vier Räder, 1 1/2 Jahre alt, sehr schön, ist Abreise halber billig zu verkaufen, **Schnorrstraße 10, 3. Etage links.**

1 großer Hund, 1 1/2 Jahre alt, sehr schön, ist Abreise halber billig zu verkaufen, **Wiesengasse 5.**

Pianos, Flügel, auch geb. bill. Verkauf u. **Wiethe, Harmoniumstr. 12/13 an. Schöne, Johannesstr. 19, 2.**

Gebr. Kachel- und eiserne Oefen werden billig verkauft **Abbruch Rolkestraße 4. Bleichen.**

Eine achtstündige Dampfmaschine ist zu verkaufen **Bleichhöfenstraße 10.**

ff. Preiselbeeren, Preiselbeeren, ff. Himbeeren, Hollunderholz zu Suppen, Sentguten empf. **Carl Werner, Brauchfelderei, Reithbahnstraße 8.**

Dresdner Nachrichten, Seite 12, 12. Juni 1897

Offene Stellen.

Ein c. a. r. einjährige Wein-... Offener, unt. T. & L. 11 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Zimmerleute

werden am Bahnhofsbau Wiener-... werden sofort gesucht Böhlan, Lindenstraße 19.

Züchtiger Schneidemüller

zum sol. Antritt gesucht. Wüste... Grohölfa b. Rabenau.

2 Bautischler

werden sofort gesucht Böhlan, Lindenstraße 19.

Oekonomie-Scholarin-Gesuch.

Da meine Scholarin am 1. Juli... aussteht, suche ich wieder ein junges, gebildetes Mädchen, nicht unter 17 Jahren, als Scholarin.

Koch-Scholarin

wird noch angenommen Hotel... Reichshof, Ringstraße 17/18.

Hohes Einkommen!

Der Kleinvertrieb nicht Fabrik... fation von Eau de Cologne, welche für eigene Rechnung übernommen werden muß.

Einige Mädchen

welches auch plätten kann, bei... gutem Lohn

Die Dame

sucht für ihr gutgehabtes Kon-... fektionsgeschäft für Costümes u. Mantel eine fachkundige Theilhaberin mit 3000-3000 Mk. Einlage.

Theilhaber

mit 4-5000 Mark als thätiger... Geschäftschaffter bei einem bereits bestehenden schubfreien intra- nischen Fabrikationsgeschäft gesucht.

Verkäuferin

für ein Selbstgesch. mit Neben-... artkeln in ein Mittelstadt Stadt, zu badig, oder späterem Antritt gesucht.

Tüchtige Mechaniker-Gehilfen

somit gesucht. Horster & Kluge, Ellenstraße 74.

Walergehilfen

sucht Winter, Pfortenstraße 66.

Offener, unt. T. & L. 11 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein verheirateter Oberschweizer

tüchtig in seinem Fach, dessen... Frau mit im Stall thätig sein muß, wird per 1. Juli d. J. für einen Stall mit ca 60 Stück Großvieh gesucht.

Gesucht

wird zum 15. Juni oder auch... früher ein unverheirateter Kuhfütterer oder Schweizer

Tüchtiger Schriftmaler

nur guter, selbständiger... Arbeiter, sofort gesucht. P. Knobel, Brunnenstr. Nr. 12.

Buchhalter

welch. im Annoncenwesen voll-... ständig vertraut ist und solche Stelle schon inne hatte, wird sol. dauernd aufgenommen bei Max Seiffert in Reichenberg.

Junger Rajeur

gelucht Freibergstraße 59.

Musiker-Lehrlinge

3 oder 4 Jahre Lehrzeit, ohne... Gehalts, günstige Bedingungen, stellt jederzeit ein Paul Richter, Stadtmusikdir., Maunh u. Kuh. n

2 Oberländer

berh. geb. Schweizer, zu je 40... Stück, 1 in meiner Nähe der 1. Juli in gute Stellung gesucht.

Junge Mädchen

welches als Verkäuferin... ausbilden will, gesucht in Dand- schau, Arabaten- und Wasche- Geschäft. Johannes Schneider, Wettinerstr. 24, 2.

Guten Verdienst

bietet die Agentur einer sehr be-... liebten

Fenerversicherung

die man als Nebenbeschäftigung... betreiben kann und eine kleine Provision bringt. Bewerber um solche, sowie Berufswünsche, welche das Geschäft bequemlich- keitweise und bei entgegen- setzter Stellung auf feste Anstellung re- sultieren, wollen ihre Absichten mit Vorlegung ihrer Verhält- nisse u. P. S. 005 „Invaliden- bank“ Dresden einenden.

Theilhaber

am liebsten Techniker, für eine... Werkzeuga- u. Maschinen- u. Waagenfabrik mit 25 Mk. Einlage. Off. u. R. O. 10 erb. an Rudolf Mosse, Leipzig.

Reisender

unter sehr günstigen Bedingun-... gen für Dresden und Umgebung gesucht. Off. unt. Z. N. 991 Exp. d. Bl.

Fantastischer Arbeiterinnen

werden für sofort gesucht. Kramer & Grätz, Könia-Johannstraße 12, 1. Für ein Fabrikgeschäft ein

Buchhalter

für in doppelter Buchführung... tageweise gesucht. Off. unt. V. B. 937 Exp. d. Bl.

Verkäuferin-Gesuch. Für ein altrenommiertes, bedeutendes Modes-, Kon- fektions- und Wäsche- Ausstattungs- u. Bekleidungs- Geschäft in der Provinzstadt Sachse wird per 15. Juni oder 1. Juli eine flotte, tüchtige, solide Verkäuferin gesucht.

Epochemachende Erfindung! Lizenz-Inhaber eines patentirten, bereits in der Fabrik- tion befindlichen Artikels sucht für Dresden behufs Aus- beutung der Erfindung einen thätigen, kaufm. gebildeten Theilhaber mit Einlage von 15-20,000 Mark.

Zwei Steinmetzen

tüchtige, laubere Arbeiter, für... Denkmalarbeit sofort gesucht. W. Thume's Nachf., Herm. Hartmann, Tolkewitz, am Arielehof.

Maurerpolier

weiter, durchaus erfahrener... Maurerpolier zum 1. Juli für Arbeitbau gel. Off. u. S. V. 635 „In- validenbank“ Dresden.

Oberschweizer-Gesuch

Erhalten, sofort dazwischen im Stande... ist, eine Anzahl von 1000 Mk. in Bar stellen zu können.

Stube

welches die Beaufsichtigung eines... 3 Jahre alten Knaben mit zu übernehmen hat. Kötzens- broda, Bahnhofsstr. 5.

Oberschweizer-Gesuch

Erhalten, sofort dazwischen im Stande... ist, eine Anzahl von 1000 Mk. in Bar stellen zu können.

Vogt

Wellungen unter J. 4798 in... die Expedition dieses Blattes.

Fleißiges, sauberes Hausmädchen

mit Kochkenntnissen wird zum... baldigen Antritt in gute dauernde Stellung gesucht. Dresden- Grevlin, Reichshofsstraße 19, 1.

Metalldreher, Eisendreher und 1 Dreher

für Revolverbank sofort ge-... sucht Wartburgstraße 24.

Arbeitsburichen

werden angenommen „Saxonia“, Oberpoststraße 4.

Asphaltleger, Holzcementdecker

sucht Willh. Krobitzsch, Schützengasse Nr. 32.

Kaufmann

tüchtiger Buchhalter u. Korre-... spondent zur Führung d. Kontos einer Fabrik für sofort od. 1. Juli gesucht. Selbstvertrieb. Offerten über bisher. Thätigkeit u. Gehaltsanfrage, unt. W. V. 078 in die Exped. d. Bl.

Barbiergehilfe

sof. gesucht Pfortenstraße 67.

Brenner gesucht, verb. od. unverh. sofort oder sp. Off. u. K. 4815 Exp. d. Bl.

Ein geübter Eisendreher, welchem empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen, findet dauernde Beschäftigung Falkenstr. 3, Hinterhaus.

Wirthschafterin. Restaurateur, der, sucht bis 15. Juni braves Mädchen oder kinder. Wittwe, welche gut kochen kann und Lust zum Fache hat, bel. etwas Vermögen. Anstän- dige Selbstgehebelte Briefe mög- lichst mit Photogr., welche, wenn nicht convenient, sofort zurück- geschickt werden. Ehrenlohe Th. unter „Hoffnung 35“ 35. Exped. d. Bl., große Poststr. 5, Agenten nachlos.

Ein tüchtiger Schneidermädch. wird sofort gesucht bei Marie Schuster, Dresden-Neustadt, Gröbenhauerstraße 16.

Steindruckerei, tüchtiger Umwandler, zu baldigem Antritt gesucht. Johannes Wähler, große Poststraße 5.

Kinderfrau-Gesuch. Eine ordnungsliebende, zue-... rlässige, tüchtige u. gut empfohlene Kinderfrau oder älteres Mädchen wird auf ein großes Landgut bel. Lommagisch zu 6 Kindern ge- sucht. Ihr bel. gegeben u. Pflege der Kinder ist noch ein Kinder- mädchen. Antritt am 1. Juli 1897. Gehalt bis 18) Mk. pro Jahr. Offerten mit Zeugniss- abschriften unter Z. R. 991 an Haasenstejn & Vogler (A.-G.), Dresden.

Ein williges Dienstmädchen, 17-19 Jahre, in gute Stellung gesucht. Klotzstr. 37, part. links. Maurer gel. zum Schwarzen- Berge, Waldsüdstr. 24, D. B.

Suche für neuen, leicht verfaßl. (D.-R.- B.), hohen Procentzins gewährten den Resten Engroskaufes I. Off. u. E. A. 5 in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterstraße 6.

4 Schweizer am Rhein d. hob. Lohn sofort gesucht.

2 Stallschweizer bei Dresden, desgl. 10. bei Leipzig u. Halle gesucht bei hob. Lohn, 4 b. Berlin. 20 Unterschweizer bei freier Stelle u. hob. Lohn sofort u. 1. Juli, sowie 18 Lehr- burschen u. 6 Cierjungen. Tal. fagl. Cing. neuer Stell. Five's Bureau, Dresden, Hamelstraße 8.

Suche baldigst Stellung als... Volontär auf ein Rittergut im königlich-sächsischen Besitz, in der Nähe von Dresden, unter O. R. 456 erb. „Invalidenbank“ Dresden.

Maurerpolier, technisch gebildet, sucht Stellung... hier oder auswärts. Off. unter V. F. 941 in die Exped. d. Bl.

Bautechniker sucht per 1. Juni oder später... Stellung bei einem Bauwerk- oder Zimmermeister, resp. sich an einem dazwischen Gehalt zu beteiligen. Off. unt. G. M. 100 Post- amt Neumarkt.

Stellung-Gesuch. Für ein gut bezogenes, kraft... Mädchen (Rechtsanwältin), w. Off. u. die Schule verlassen hat, wird per 1. Juli Stellung als Stütze der Haushaltin gesucht, am liebsten bei Dresd- ner, Lohn wird nicht beantragt, das- gegen Familienanschluss zu Be- dingung gemacht. Sehr Kamille wird bevorzugt. Gesällige Off. unter Off. H. B. 822 erb. an Haasenstejn & Vogler, A.-G., (R. E. Gnauld), Ebersbach i. S.

Elektrische Licht-, Kraft, Telegr., Telephon- u. Wasser- Anlagen. Gefährliche Anlagen, 32 J., verb. mit gründl. Brandkenntnis, sucht per bald Stellung im Bureau. Keine od. Vager. Off. erb. unt. N. 10763 an G. V. Taube & Co., Grunnastr. 15.

Kellnerin, jung, flott, mit guter Warde, nicht auswärts Stellung. Off. u. W. W. 980 Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Stellen-Gesuche. Eine tüchtige, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

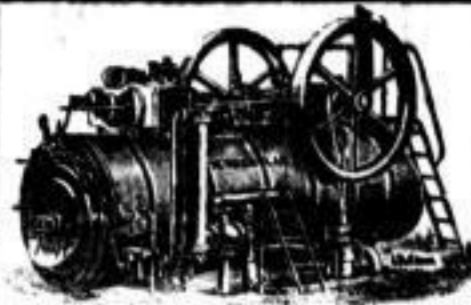
Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Ein tüchtiger, solide Kellnerin sucht für die Saison besseres Engagement. Offerten unter S. F. 621 an „Invaliden- bank“ Dresden.

Dresdner Nachrichten. Nr. 114. Seite 13. — Freitag, 25. Mai 1897

Vertical text on the left margin, including 'hr!', 'rich', 'n?', 'IS-', 'mbinet', 'erbecen', 'tst.', 'Crobien', 'derbau', 'Nerbo-', 'emer zur', 'Korn', 'Militär', 'kford', 'gegeben', 'nden', 'ford', 'Widel', 'Tropfen', 'st', 'rache', 'Palast', '3) Mk.', 'ren', 'verfall', 'Genh-', 'ner', 'age &



HEINRICH LANZ, MANNHEIM

Die Fabrik am Bahnhof baut als einzige Specialität:

Lokomobilen für Industrie

bis 200 Pferdekkräfte.

In Anlage und Betriebskosten billiger wie stat. Anlagen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebsfähigkeit.

Größter Absatz in Deutschland. Zahlreiche Referenzen in ersten Industriekreisen.



mit FILIALEN in Berlin, Breslau, Königsberg i. Pr., Regensburg, Köln.

Die Fabrik im Lindenhof-Vorstadt baut als Specialitäten:

Dreschmaschinen, Landwirthsch. Maschinen.

Illustrirte Kataloge gratis u. franko.

Achtung!

Die geehrten Restaurateure und Hotellers mache ich bei Beginn der warmen Witterung auf mein vorzügliches echt böhmisches Bier

Leitmeriker Elbschloß

ganz besonders ausnehmend wegen seiner Haltbarkeit, Beförmlichkeit und seines guten Geschmacks. Dasselbe wird unter constantesten Bedingungen abgegeben in 1/1, 1/2 und 1/4 Hektolitern von dem alleinigen Vertreter

Ernst Schmidt, Webergasse 28.

Geisellerei: Wettinerstr.

Fernsprecher 1118.

Comptoir: I.

Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden.

Von **Mittwoch den 26. Mai** an treten auf der Linie „Schloßplatz-Voichwitz“ folgende Fahrpreise in Kraft:

Zu 10 Pf.

Schloßplatz—Viertelstraße,
Schloßplatz—Weißes Schloß,
Friedrichsplatz—Viertelstraße,
Weißes Schloß—Voichwitz (incl. Brückengeld).

Zu 15 Pf.

Schloßplatz—Schillerplatz in Plauenitz,
Schloßplatz—Voichwitz (excl. Brückengeld).

Zu 20 Pf.

Schloßplatz—Voichwitz (excl. Brückengeld).

Die Direktion:

für Augenranke.

Dank, ich bekam eine starke Augenentzündung; ich suchte Hilfe bei Frau **Freidemeyer, Dresden, H. Blumenhagegasse 12, I. Et.**, die mir sehr empfohlen wurde, weil sie solche Augenkrankheiten sehr gut heilt. Dieselbe hat meine Augen ganz geheilt, so daß ich ganz gut sehen kann. Mit bestem Danke empfehle ich diese Frau und ihre Heilmethode der augenleidenden Menschheit auf's Warmste. Dieselbe kann um Wohle der Menschheit nicht genug empfohlen werden.

F. W. Fischer, Dresden.

Auktion.

Mittwoch, den 26. d. M. Vorm. von 10 Uhr an, gelangen meistb. zur Versteigerung: 2 **Plüschgarnituren**, Sophas, darunter 1 **Blüchtophas**, **Beststellen** mit Federmatratzen, darunter 6 **alteutsche Beststellen** mit Kopfbau u. Federmatratzen; **Kommoden**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, darunter 1 **Trumeau**, **Stuhlen**, **Reiderhänder**, **Salomöbelen**, **Betten**, **Gardinen**, **Reyhübe**, 2-5 Meter lang, fertige **Bett- und Tischwäsche**, **Handtücher**, **wollene Tisch- und Schlafdecken**.

5 Oberberggasse 5, nahe der Pragerstr.

Max Jaffé, Auktionator.

Höhere Kochschule,

Kurfürstenstraße 9, part.

Der **Einmachkurs** beginnt Ende Juni und der nächste **Kochkurs** Anfang Juli. Anmeldungen werden jetzt erbeten. Beschlüssen auf einmündige Mädchen, Jungen, Mädchen, einzelne Schwestern, Barmherzigen, Konvaleszenten und dergl. werden angenommen. — **Vorzüglichster Familienunterricht** 1 1/2 Uhr. Für Waisen um 1 Uhr. **Prospekte** und alles Nähere dabei.

Sophie Voigt.

Hoch! Manchem, der bei der Wahl seiner Bekleidung auf ein solid gearbeitetes, bequemes und doch dabei hochgelegenes **Schuhwerk** zu viel zu wenig reellen Preisen rechnet, wird das kürzlich erschienene Preisverzeichnis der rührigen altbekanntesten **Goodyearwelt-Schuhfabrik, Bopelwitz, H. Dornhof**, ein willkommenes Hilfsmittel bieten. Die **bleibende Verkaufsfähigkeit** Dresden-H., **Wilsdrufferstraße 7**, deren großes Lager eine Reichhaltigkeit in Bezug auf Auswahl bietet, wie sie schwerlich irgendwo sonst zu finden ist, verdient für Jedermann einen Besuch. Hier findet ein Jeder, auch der veredeltste Geschmack, das Beste und zu Preisen, die in Anbetracht der Güte des Schuhwerkes nur billig genannt werden können. Aber auch alle nicht vorhandenen Arten werden in zufriedenstellender Weise geliefert. Die **Goodyearwelt-Schuhfabrik, Bopelwitz, H. Dornhof**, verfügt über eine vorzüglichste gekaufte Arbeiterkraft, hält sich mit ihren Betriebs-einrichtungen stets auf der Höhe der Zeit, verwendet nur allerbestes Material und arbeitet in den feinsten, modernsten Einrichtungen nach besten, die absolut genau die normale Fußform der Besteller repräsentieren. Das neue Preisverzeichnis wird auf Wunsch gratis und franko versandt.

Pianinos

mit schönem Ton für 250 Mark, „ 330 „ „ 375 „ „ 400 „ „ 425 „ „ 450 „ „ 500-1500 Mark empfiehlt wie bekannt am billigsten

H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke der Seestraße.

Reitpferd,

schwarzbr. Wallach, 7 J. alt, 1,69 hoch, schöne Figur und stark geübt, trägt jedes Gewicht, firm geritten, vollständig ledertreu, steht preiswerth zum Verkauf bei **Hilse, Trompetenstraße.**

Nussb.-Buffet

m. Marmorpl., 1 beagl. Spiegel-schrank, Trumeau m. Facettepl., H. Tischentopha u. H. Blüch-garnitur u. B. m. sehr billig zu berf. **Circusstraße 20, part.**



Soeben eingetroffen: Die ersten, verhältnismäßig reifen

Matjes

Stück 15 Pf.

Artisch geräucherte

Maifische

wie Makrele, 1/4 Btl. 20 Pf.

Artisch geräuch. starker

Spick-Aal

1/4 Btl. 40 Pf.

f. ausw. Postk. (8 Btl. netto) 10 Pf. Btl.

E. Paschky.

Zu verkaufen:

gute zweijährige **Dachshündin**, vollkommen tuberculose, m. guter Kalle, in der Leibaren-Katze, **Stube Nr. 254.**

Ein **Posten gute Dividende bringende**

Altien

sind mit Verlust zu verkaufen. Offerten unter **T. S. 653** erb. „**Invalidentank**“ Dresden.

Herren-

Jagd- und Reit-Anzüge, Broches, Jockey-Dress, Leichte Regenmäntel, Sportmäntel, Davelock, Genuwagen-Decken, Regen-Schuhdecken, Goll, Golddecken, Decken für Pferde. Erste Antiquität u. Vorrath!

Livréen

für **Diener, Kutscher, Bogen, Reitknechte, Portiers, Verwalter, Gewächse, Regen-Mäntel, Out-Heberzüge, Handtücher, Hüte, Mützen, Binden, Dress, Jaquettes, Bildhauer-Beinkleider, Stiefel und Stulpen engl. Art.** **N. Hermann, Wallenhausstraße 20, I. Stod. Telefon 2674.**

Reparaturen sofort. **Muster** oder **persönlich** auch nach **andwärts** zu Diensten. **Sperr- u. Livrée-Stoffe u. Knöpfe** m. auch einzeln abzugeben.

Ausgekämmte Haare

laut zu höchsten Preisen, auch erhalten **Damen** von ihren selbst-gesammelten die schönst. **Hölle, einzeln, Theile, Dreher** billig gefertigt bei **Arthur Eckold, Grunowstraße 27.**

Zur gefälligen Notiz!

Heute und folgende Tage kommen in meinem Geschäft

18 Pragerstraße 18

die auf d. **letzter Waffel- u. Ausstellung** in Berlin mit drei ersten, drei zweiten Preisen, zwei Ehrenpreisen der Stadt Berlin à 500 Mark, sowie einer **Silbernen u. einer bronzernen Medaille** prämierten

8 Stück Pa. Pa. Mast-Ochsen

19 Stück Hampshiredowns Hammel

zu civilen Preisen zum Verkauf.

In meinem eigenen **Kaltluft-Kühlhause** hat das Fleisch nunmehr die richtige Reife des **Rittschlachten** erreicht und habe ich alle Viehhäuser eines **ausgerucht** schön, **Stückes Rindfleisch** oder **engl. Hammelfleisches** hierdurch **ehrerbietlich** ein.

E. W. Niedenfür,

Hof-Schlächter, in Firma F. W. Gottlöber Nachfg., 18 Pragerstraße 18.

Soeben erhalten und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Meinhold's Spezialkarte Kipsdorf-Altenberg-Lauenstein.

Maßstab 1:25000, Größe 78x64 cm. Preis 1 M. 50 Pf., auf Leinwand in Taschenformat 2 M. 50 Pf. Ausgabe 1897.

Dresden, Mai 1897. C. C. Meinhold & Söhne, Kgl. Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Kräuter-Essenz.

Das anerkannt beste Toilettenmittel, welches die Kopfhaut von all Schuppen befreit, das lästige Jucken beseitigt, u. das Ausfallen der Haare ist, unterbricht, ist die bewährte **Kölnische**

Hochfeines, garantiert reines Oliven-Oel,

Crème de la Crème, das feinste und reinste Produkt der Riviera, zu seinen Salaten, **Konvaleszenten, Beugung** aus erster Hand, **Wd. I. M.**, empfiehlt von seiner Sendung **Russische Handlung** 1 Reitbahnstraße 1. **2 gute Matratzen u. Bettfl.** mit hohem Haupt, einige **hübsche Sophas**, neu, **ausg. bill.** zu vt. **Dippoldswaldeerplatz 3, 2.**

Säulen-Bohrmaschine

Ein **sehr schöne Wagen-Preise**, breite **schöne** **Coblenz**, 6- u. 8 Hdr., 168 Cm., auf 4 Rad oder **Bucht verkauft**, Preis 1000 M., einzeln 550 und 450 M. Off. unter **Z. U. 994** an **Hausenstein & Vogler (L.G.), Dresden.**

Milch-Ambulance-wagen,

10-12 Gtr. Tragfähigkeit, aber ein **Wagen**, der sich dazu eignet, sofort gegen **Kasse** zu laufen gesucht. Off. u. **T. V. 656** an den „**Invalidentank**“ Dresden erbeten.

1 Abrichte-Hobelmaschine,

1 **Gasmotor**, 1 **Benzinmotor**, **Bohrmaschine** für **Schlösser** und **Schmiede**, **Drehbänke**, **Transmission**, **Borgeläge** u. **H. m.** preiswerth abzugeben **Röhrschloßgasse 8, D. Schneider, Wilsch.** Ich suche **sofort** als möglich ein **mittleres**, noch **gut** **Billard**. Off. mit Preisangabe unter **F. 4534** Exp. d. Bl.

Dresdner Nachrichten. Seite 10. — Dienstag, 25. Mai 1897. Nr. 144.

Die Di Di Di Di

Gelegenheitskauf.

Nach Pfingsten beginne ich mit dem **Umbau** des Hauses **Galeriestraße 1**, welche Räumlichkeiten meinem jetzigen Geschäftshause **König-Johannstraße 1** angeschlossen werden, in Folge dessen offerire ich, um schnell zu räumen:

einen großen Posten Kinder-Mäntel 2, 3, 4 Mk.,
 einen großen Posten Kinder-Jacken u. Kragen 1, 2, 3 Mk.,
 einen großen Posten Regenmäntel 4, 5 Mk.,
 einen großen Posten Jackets 3, 4 Mk.,
 einen großen Posten eleg. schwarze Kragen 3, 4, 5 Mk.,
 einen großen Posten farbige Kragen 1, 2, 3 Mk.,
 einen großen Posten (Original-Modelle) Kragen, Jackets
 und Mäntel

fabelhaft billig.

Lagerbestand am 1. Mai:

411 Costüme von 7,50 Mk. an.

L. Goldmann,

Damen-Mäntel-Fabrik,

König-Johannstraße 1, am Altmarkt.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London,
 Nürnberg, Fürth.

Actienkapital: 85.000.000 Mark.

Reservefond: 19.500.000 Mark

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1 1/2 %	} pro anno.
„ einmonatlicher Kündigung	2 0/0	
„ dreimonatlicher „	2 1/2 %	
„ sechsmonatlicher „	3 0/0	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien u. Vorzugs-Anleihen, sowie heimländische Geldnoten und führt kommissionenweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Plätzen aus.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendencheine, beziehentlich deren Verwertung zu günstigen Kurien und erzieht sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Treiten und Anweisungen auf sämtliche europäische und ausländische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Warenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Vorschüsse auf löslängige Wertpapiere.

Die Effecten-Kasse übernimmt die Controle von ausstehenden Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Regulative zur Aufbewahrung von Wertpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

Kunden besuchenden Fremden zur gef. Beachtung.
Das Wein-Restaurant Schleich,
 früher 20 Jahre Nr. 8,
 ist jetzt Nr. 6 Brienerstraße.

Zu einer
**Blutreinigungs- und
 Abführ-Kur**

nach Warrer's Weib
 braucht man den Thee
Wählhuber II, das Packet 50 Pf.,
 oder die daraus bereitete,
 bessere schmerzende

Wählhuber-Essenz, Fl. 1 M.,
 welche nur in der Storch-Apotheke,
 Dresden, Billigertstraße, bereitet wird.
 Niederlage aller von Warrer's Weib
 empfohlenen Hausmittel. Versandt
 gegen Nachnahme.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.



Mk. 6.75.
 Barchent-Morgenkleid,
 jackchenartig garnirt.

Mk. 24.—.
 Mousseline-Morgenkleid, mit
 Spitzen besetzt.

Dieselbe Form in reiner Wolle
Mk. 15.—.

Dieselbe Form in reinwollenem
 Foulé **Mk. 20.—.**

Morgenkleider.

H. R. Heinicke,
 Chemnitz, Wilhelmpl. 7.
 Bureau für Fabrik-Schornsteinbau
 und Dampfkessel-Einmauerungen.
 Fernsprecher No. 430.
 Errichtet runde und eckige Schornsteine,
 cretere aus gelben wetter- und säurefesten
 Radialthonsteinen.
 Führt Dampfkessel-Einmauerungen
 durch eigene Leute aus.
 Liefert raschverzehrende Koste.
 Illustr. Prospecte u. Anschläge kostenfrei.

Hochzeits-

und Fest- Geschenke,

wirklich aparte, reizende
= Neuheiten =
 in jeder Preislage.

**Schloss-Strasse,
 Friedr. Pachtmann,**

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Central-Schloss-Strasse, gratis.
 Anfertigung von Ehrennadeln, Diplomen, Votivtafeln etc.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 114. — Freitag, 25. Mai 1897

Schladitz-

Fahrräder

gehören zu den besten, elegantesten und dauerhaftesten, Häusern der Gegenwart.
1897er Modelle haben vorzüglichen Gang, sind stark gebaut und leicht im Gewicht.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Goldene Eins.

Verkaufsstellen 1. II. u. III. Etage. **1 Schloss-Strasse 1,** Verkaufsstellen 1. II. u. III. Etage.

Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle für fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Gelegenheitskauf

in fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Diesermit erlaube mir bekannt zu geben, daß

vom **21. Mai bis 6. Juni cr.**

sämtliche im Laufe des Frühjahrs angehäuften Waaren-Vorräte zu enorm billigen Räumungspreisen zum Verkauf gelangen und habe besonders hervor:

Herren-Anzüge,	Herren-Hosen,	Knaben-Anzüge,
Herren-Paletots,	Herren-Jackets,	Knaben-Mäntel,
Herren-Havelocks,	Bursch.- u. Jünglings-Anzüge,	Knaben- u. Burschen-Hosen.

Um zu räumen

gebe von heute ab auf sämtliche Garderoben vorjähriger Saison

33 1/3 % Rabatt

und offeriere:

Ein Posten Herren-Anzüge, fr. 15 Mk., jetzt 10 Mk.	Ein Posten Herren-Jackets, fr. 7 Mk., jetzt 4 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Anzüge, fr. 22 Mk., jetzt 15 Mk.	Ein Posten Herren-Jackets, fr. 10 Mk., jetzt 7 Mk.
Ein Posten Herren-Anzüge, fr. 24 Mk., jetzt 16 Mk.	Ein Posten Herren-Jackets, fr. 14 Mk., jetzt 10 Mk.
Ein Posten Herren-Anzüge, fr. 26 Mk., jetzt 17 Mk.	Ein Posten Herren-Jackets, fr. 18 Mk., jetzt 12 Mk.
Ein Posten Herren-Paletots, fr. 12 Mk., jetzt 8 Mk.	Ein Post. H.-Havelocks, fr. 2-24 Mk., jetzt 8-10 Mk.
Ein Posten Herren-Paletots, fr. 18 Mk., jetzt 12 Mk.	Ein Post. Bursch.-Anzüge, fr. 5-10 Mk., jetzt 3-5 Mk.
Ein Posten Herren-Paletots, fr. 25 Mk., jetzt 16 Mk.	Ein Posten Knaben-Anzüge, fr. 2 1/2 Mk., jetzt 1 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Paletots, fr. 31 Mk., jetzt 22 Mk.	Ein Posten Knaben-Anzüge, fr. 4 Mk., jetzt 2 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Doien, fr. 4 Mk., jetzt 2 1/2 Mk.	Ein Posten Knaben-Anzüge, fr. 7 Mk., jetzt 4 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Doien, fr. 9 Mk., jetzt 6 Mk.	Ein Posten Knaben-Anzüge, fr. 10 Mk., jetzt 6 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Doien, fr. 12 Mk., jetzt 8 Mk.	Ein Post. Knab.-Mäntel, fr. 5-12 Mk., jetzt 3-7 1/2 Mk.
Ein Posten Herren-Doien, fr. 16 Mk., jetzt 11 Mk.	Ein Post. Knab.-Doien, fr. 2 1/2-6 Mk., jetzt 1 1/2-4 Mk.
	Ein Posten einz. Weiten, fr. 3-5 Mk., jetzt 1 1/2-3 1/2 Mk.

Diese seit Jahren bei mir eingeführten Total-Abstände von fertigen Garderoben vorjähriger Saison geben auch jetzt wieder Anlaß zu außergewöhnlich vorteilhaften Einkäufen, da die vorstehend angeführten Waaren aus nur guten, soliden Qualitäten in sauberster Verarbeitung hergestellt sind.

Um auch meiner zahlreicheren auswärtigen Kundschaft Gelegenheit zu bieten, diesen außergewöhnlichen Gelegenheits-Ausverkauf benutzen zu können, werde bei Einkäufen von 15 Mk. an das Bahngeld III. Klasse im Umfange bis 25 Kilometer bei Vorzeigung desselben an der Kasse zurückgestatten.

Goldene Eins.

(Inh. Georg Simon.)

Ecke Altmarkt, **1 Schloßstraße 1,** Ecke Altmarkt,
I., II. und III. Etage.

NB. Umzauich wird bereitwillig gestattet. — Flickarbeiten, sowie kleine Reparaturen werden nicht berechnet.

van Houtens Cacao

Die Vorzüglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz.

Hohenzollern-Seide.

Glatte schwarze Seide ist unsere Specialität. Dieselbe ist aus dem feinsten Material gearbeitet und liefert in den billigsten Preislagen garantiert solid.
Grefelder Sammet- u. Seidenhaus
Seifert & Co.,
Pragerstrasse Nr. 28, I. Etage.
(Schaufenster Hausfür.)

Muster nach auswärts franko.

Luftgas-Apparat „Helios“

nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Apparaten,
erzeugt selbstthätig Gas zu allen gewerblichen Zwecken, insbesondere zur Gasglühlicht-Beleuchtung, Heiss-, Schmelz- und Motoren-Betrieb, ist sehr wichtig für Orte, wo keine Gasanstalt vorhanden. Billiger als Steinkohlengas, eignet sich der Apparat für alle öffentlichen Behörden, Fabriken, Vergnügungsorte u. Unter vielen von uns in Betrieb gesetzten sind in:
Gr. Bierhoff im St. G. Garten (ca. 175 St.),
Wilder Mann bei Dresden (ca. 150 St.),
Gasthof zu Pleikitz bei Dresden (ca. 150 St.),
Hotel zur Post Langenbrück b. Dr. (ca. 75 St.).
Alleinvertrieb nur durch C. R. Richter,
Kronleuchter-Fabrik und Gasglühlicht,
Almalienstraße 19.
M. Peschke, Bau- und Glashloffer,
Windemannstraße 33.
Teleph. I. 4068.



Elektrische Licht- und Kraftübertragungs-Anlagen, sowie Heizungs-Anlagen

führen sachgemäß und billigst aus

Sauerbrey & Kistorz,

Wettinerstrasse 38/40.
Kostenanschläge und Prospekte gratis.
Telephon 4245.



Klapp-Tische und -Stühle

in allen Sorten zu Lagerbrettern.
Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländebau,
Dresden-N., Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café français.
Preisliste gratis und franco.

Eduard Wetzlich

Am See 15 (Zuh.: O. Rilsleben) Am See 15
Grösstes Spiegel-Specialgeschäft.
Bilder-Einrahmungen
Hand-Toiletten, Theil, Spiegel u. Photoar.-Rahmen
in reichster Auswahl zu den
billigsten Preisen.
Vergolderei.
Trumeaux in jeder Ausführung
von 58 Mk. an.

Ostseebad Göhren Insel Rügen.

Auf lieblich bewaldeten Hügel am Strande Mönchgut, eines der beliebtesten Ostseebäder, Ausichten (Nordsee) gebend zu den schönsten Teufelsküsten. Luft für Nervöse u. Brustleidende vorzüglich. Alterthümliche Trachten und Sitten der Bewohner. Seltene, Vogelhäuser sowie, mit köstlichen Fernsichten. Bester Bade- und Rüstungs. Warme und kalte Seebäder.
Prospekte gratis und franco durch die Badeverwaltung.

Dresdner Nachrichten. Seite 18. Dienstag, 25. Mai 1897. Nr. 141.

Sächs. Spar- & Credit-Bank zu Dresden,
Wilsdrufferstrasse 40, 1.,
 gewährt vorübergehende, sowie laufende **Credite, Darlehen und Vorschüsse** gegen **Hypotheken, Effekten, Bürgschaften** und sonstige Sicherheiten.
Domizilstelle für Wechsel, Checkverkehr.
 Telefon 1197.

Nach **Amerika, Afrika, Australien,**
 Billigste Ausgabe zu Originalpreisen, Auskunft kostenfrei durch **Adolph Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche 1.**

 **Hutblumen, echte Straußfedern, Reifer- u. Strauß-Aigretten**
 offeriert zu Bahnpreisen **C. Hörig, Blumen- u. Federnfabrik, Wilsdrufferstrasse 29.**
 Billigste Einkaufsstelle für Modistinnen. Reparaturen getragener Federn, als Wachen, Farben u. Strahlen prompt und billig.

Fahrradfabrik „Meteor“, Franz Klein, Colosseum-Dresden.
 **Empfehle meine Fahrräder, neueste Modelle, in laubereicher, solider Ausführung.**
 Spezialität: **Diebstahlsicherer Verschluss.**
 Stadtniederlage: **Kleine Brüdergasse 13, pt.**

Durch langjährig einwirkende Transporte habe ich einen fortwährenden Bestand von **mehreren Hundert Pferden,** Solcheiner und russische Wagen, und Arbeitspferde, ungarische und lithuaner Pferde, sowie Ponies und schwere amerikanische Arbeitspferde.
S. Neuberg, Berlin NW., Lehrterstr. 12/13.

 **Ostra Butter,** 
 I. Sorte à St. 70 Pf., II. Sorte à St. 65 Pf., III. Sorte à St. 60 Pf. empfiehlt und liefert durch ihre Milchgebäude und Milchwagen **Molkerei Kammergut Ostra, Dresden-Friedrichstadt.**

Normal- und Reform-Leibwäsche, feine Sweaters, Sport- und Touristenhemden, Strümpfe, Socken etc. empfiehlt in größter Auswahl **Friedr. Weise, Dresden-N., Ritterstr. 6.**

Das beste Ruhelager gewähren Patent-Springfeder-Matratzen = NON PLUS ULTRA =
 von **Westphal & Reinhold, Berlin 21.**
 Überall käuflich!

Fabrik wasserdichter Segeltuche und Zeltbau-Anstalt empfiehlt **Zelte, Marquisen**
 **Paul Binnewald, Dresden-N., Kaiserstrasse, Telefon 2083.**

Kohlensaure Bäder (System Lippert) Kurbad Dresden,
 Marschallstrasse 18.

Submission.

Die zum Siegesdenkmal hier erforderlichen Steinmetz- und Bildhauerarbeiten sollen auf dem Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Formulare zu den bezüglichsten Kostenaufschlägen können vom 25. d. Monats an von dem bauleitenden Architekten, Herrn Baumeister **Max Heinrich,** hier, Wilsdrufferstrasse 30, woselbst auch die hierzu gehörigen Zeichnungen und Details anzusehen sind, entnommen werden. Die Kostenaufschläge sind ausdann gehörig ausgefüllt, verschlossen und mit der Aufschrift: **„Steinmetz- und Bildhauerarbeiten Siegesdenkmal“** versehen, bis spätestens Montag, den 31. Mai 1897, Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Gemeindefam, Zimmer Nr. 7, wieder zurückzugeben. Auswähl unter den Submittenten bleibt vorbehalten.
Löbtau, den 22. Mai 1897.

Der Denkmal-Ausschuß,
 Weigert, Vorsitzender.

Unübertroffen in seiner Wirkung
 ist das von **G. Rudemann,** hier, in den Handel gebrachte **Mund- u. Zahnwasser Victorina.**
 v. N. 1 R. u. 1.50 R.
 Dasselbe empfiehlt sich durch seine vorzüglichen Erfolge, beseitigt den unangenehmen Geruch aus dem Munde, schützt gegen Wohlwerden der Zähne und viele derartige Leiden; und das **bestbewährte Haarwuchswasser Kretano**
 à N. 1.50 R.
 bewirkt sich vorzüglich gegen Ausfall der Haare, befördert deren Wachstum und reinigt die Kopfhaut von lästigen Schuppen.
 Beide Kosmet. Mittel sind behördlich genehmigt.
Hauptniederlage Dresden-Striehn, Bergmannstr. 19, und in den untenangeführten Barbier- u. Aseurgeschäften: **Herrn E. Bartholdi, Amalienstr. 15, Arthur Eckardt, Brunnengasse 27, Albin Günther, Wörthstr. 15, August Vonneg, Weitzstr. 5, Reinhold Schneider, Ede Schumannstr. 2b, Max Schöne, Striehn, Tittmannstr. 19.**

Sommer-Wohnungen
 werden ganz oder theilweise zu mäßigem Preis **leihweise ausmöblirt.**
 Schlafsofas, Betten mit Matratzen, Porzellan, Glas, Silber etc. auf jede beliebige Zeit, auch nach auswärts.
Andreas Wold, Gottschaleh,
 Reg. Zücht. und Bräut. Hoflieferant, **Pragerstrasse 19.**
 Zweigggeschäfts: **Cranachstrasse 5.**

CARPE DIEM
 (Nütze den Tag.)
 * * *
Brochüre
 von **grösstem Werthe**
 für jeden **Kaufmann** * * *
Industriellen * * *
Beamten und * * *
Privatmann * * *
 von **Julius Klinkhardt**
LEIPZIG
 gratis und franko zu beziehen.

Für die **Sportfestwoche und Blumen-Corso**
 empfiehe:
Feder-Boas, Feder-Echarpes in neuesten Sorten Farben, **Spitzen-Echarpes, Spitzen-Fichus,** elegante **Damengürtel** jeder Art.
Schleier in den feinsten Farben-Sortiment.
Spitzen-Umhänge, Halskrausen, elegante **Damen-Chemissettes, Handschuhe.**
Moritz Hartung,
 Waisenhausstrasse 19, **Hauptstrasse, neben Victoriahaus, a. d. Kirche.**

Luftkurort Langebrück i. S.,

Bahn-, Post-, Telegraphen- u. Telephonstation,
 in geliebter Höhenlage, direkt am Walde gelegen, in welchem herrliche Brombeerenwege in Rubebäumen u. Lauben sich befinden, sind möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie ganze herrschaftliche Etagen zu vermieten. Dresden in ca. 20 Minuten täglich 17 Mal zu erreichen. **Verkehrsfrequenz 1151 Personen.** **Weg- und Sanatorium (Spezialität: tuberkulose Fälle) im Orte.** **Besorgung in sämtlichen Restaurants ausgezeichnet u. preiswerth.** **Auch sind einige solid gebaute Villen preiswerth zu verkaufen.**
Der Ortsverein, Zocher, Gem.-Vorsteher, Hönitzsch, Gem.-Vorst.
 Auskünfte ertheilt bereitwillig der mitunter, **Gem.-Voll. Zocher, Telephon Amt Habeburg Nr. 870.**

Für Damen
 jetzt **beste Gelegenheit,**
 sich modernste **Sommer-Confection**
 bel und zu kaufen. Aus unserer Berliner Fabrik erhielten wir die großen Vorräthe, welche zu folgenden **herabgesetzten Preisen** verkauft werden:
Schwarze Kragen mit Seidentutter für 5 R.
Farbige Kragen für 2 R. u. 3 R.
Frauen-Umhänge für 8 R. u. 10 R.
Jackets, schwarz u. farbig, für 4 R. u. 6 R.
Kinder-Jackets für 2 R. u. 4 R.
Staub-Mäntel für 6 R. u. 9 R.
Fertige Kostüme für 7 R. u. 10 R.
 = So lange der Vorrath reicht! =
Eine große Anzahl Modelle
 weit unter Kostenpreis.
Gebrüder Jacoby,
 34 Wilsdrufferstrasse 34.

Geheime Leiden
 und deren Folgen jeder Art, **Darbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc.** (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden, Bismarckstr. 47,** pt. rechts, täglich von 9-1 und 6-8 Abends. (16 Jahre beim verstor. **Dr. med. Biau** thätig gewesen.) **Stetig, unauffällig.**

Feinste, echt russische Liqueure, Allasch, Eckau, Pommeranzenele.
 von **A. Wolfschmidt** in Riga; in Dresden zu haben bei **Peyer & Co. Nachf.,** Belnu großhandlung, Schaeffstr. 2, u. v.
 Verandt ab eigener Export-Niederlage in **Damburg.**
 Vertreter in Berlin: **J. Heins, NW., Spencrstr. 21.**

 
 Freitag, den 28. u. Sonnabend den 29. Mai stelle ich eine große Auswahl schwerer, vorzügliches **Milchvieh mit Kälbern** sowie hochtragende Kühe und Kalben (Präparierte) in Dresden im Milchviehhofe zu soliden Preisen zum Verkauf.
Globia, Wartenburg a. C. Wilhelm Jörcke.

Sommersprossen
 beseitigt in 7 Tagen vollständig **Dr. Christoff's** vorzüglichster unschädlicher **Ambracreme,**
 das beste kosmetische Mittel zur Weinerhaltung und Verfeinerung des Teints. Geht in grünlichweißen Originalbüchsen à 2 R. in Dresden in d. **Salomon's-Booth, Neumarkt; Paul Schwarz, Hofe, Schloßstr.; Weigel & Jech, Wartenstr. 12; Georg Sawmann, Progenstr.; Alfred Uebel, Wilsdrufferstr. 33; in Plauen bei Curt Seemann; in Löbtau bei Eug. Hartmann Nachf.**
 Groß für Deutschland: **Oscar Prehn, „zur Flora“, Leipzig.**

Dresdner Nachrichten. Seite 20, Freitag, 25. Mai 1897. Nr. 144.



Otto Schubert

14 Wallstraße 14
I. und II. Etage.

Wohnungs- Einrichtungen

In anerkannt solidester, geschmackvoller Ausführung und in allen Preislagen.

Permanente Zimmer-Ausstellung.
Auch Nichtkäufern ist die Ansicht gern gestattet.

Spezialität: Schlafsophas. Ergone, fleisch prämiert. Preis-Courant franco. Tausende im Gebrauch.
Eigene Tischler-, Tapezire- und Dekorations-Werkstätten.

Bad Aibling (Oberbayern)

am Fuße der bayerisch. Alpen.

Route: München-Holzkirchen-Weinheim.

Altes renom. Moorbad. Luftkurort.

Soolen-, Mutterlaugen-, Natriumnadel- u. Natrium- fräule, alle Mineralwässer in best. frischer Füllung. Vorzugl. eingericht. Kuranstalten, Gasthöfe, Pensionen und Privat-Wohnungen; herrlich. Gebirgs- Panorama, pracht. schattige, n. Parkanlagen. Wandelbahn. Kurmusik. — Elektrische Ortsbeleuchtung. Badeärzte: Dr. Schwaendler, Dr. Krebs, Dr. Gernitzberger. Elektrische Bahn Aibling-Heilenbach, am Fuße d. Wendelstein. Ausführliche Prospekte franco und gratis durch den Aiblinger Verschönerungs-Verein.



Rohenschwanegau Hotel-Pension Schwansee.

Neuerbaut, unmittelbar am Walde. Größtes, billigstes und bestmögliches Hotel. 80 Zimmer und Salons. Einzel prächtigste Aussicht auf die Königsalpe, die Gieselerhöhe und das Alpenpanorama. Empfehlenswertestes Hotel für längeren Aufenthalt wie auch für Passanten. Illustrirte Prospekte zu Diensten.
F. X. Engl, Hotelbesitzer.

Unter den im Doppelbuch tätigen

Herren

macht sich in Folge der intensiven geistigen Anspannung und Mühe sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kräfte bemerklich, woraus dann mehr unglückliches Familienleben resultiert, als man ahnt. Wo Dazwischen wahrgenommen oder besorgt wird, könnte man nicht, sich über die nun weltbekannte „Waffenlose Verbindung“ zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit den bildl. erhellten Entwürfen erster Universitäts-Professoren und Spezialärzte, mit gerichtl. Urtheil und zahlreichen Klientenberichten. Preis 80 Pfg. (Karten), wofür franco Zulassung als Doppelbrief.
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Curt Holz, Dresden-A.

Maximilians-Allee 5

Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

Übernahme kompletter Einrichtungen.

Muster-Zimmer.

Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis.

Schmerzlos

Gold- und Kautschuk- Gebisse.

Beste Methoden, haltbar und brauchbar beim Essen, die Gesundheit und

Schönheit

fördernd, sind die von Frau Kublinski, Zahnärztin, schmerzlos eingelebten künstlichen Gebisse.

Frau Kublinski

plombirt und zehlt schmerzlos Zähne.

Die untauglichen Aluminium-Gebisse werden nicht mehr gefertigt.

22 Amalienstraße 22,

Zahnarzt Kublinski.

Stroh-Hüte

und alle Neuheiten für Hutputz.

Große Auswahl geschmackvoll garnirter Damenhüte zu anerkannt billigen Preisen.

Modernisiren getragener Hüte prompt.

Ernst Jackowitz Nachflgr.,
Wettinerstraße 29, Ecke Henningstraße.

Aug. Hofmann

Inh.: E. Mögel,
11 Scheffelstraße 11,
!! Ecke Quergasse !!
empfehl.



Tafel-Services,
neueste Formen und Decors, in Porzellan und Steinzeug, für 12 Personen von 40 Mk. an, für 6 Personen von 16 Mk. an.



Wash-Garnituren
über 200 Muster,
fein bunt von 3 Mk. 50 Pf. an.

Spezialität:
**Komplette
Braut-
Ausstattungen.**



Kaffee-Services,
größtes Lager,
von 2 Mk. 75 Pf. an.



**Hochzeits-, Silber-
Hochzeits- und Gelegen-
heits-Geschenke:**
Kafen, Jardiniere, Bier-
Services, Sotolen etc.

**Scheffelstr. 11,
!! Ecke Quergasse !!**

Zum Umzuge nach der Sommer-Wohnung



empfehlen wir unsere Fabrik und Lager von Holz- u. Eisen-Bettstellen, Waschtischen, Bidets, Bettstühlen, Rosshaar-, India-Daunen-Faser-Matratzen u. Kissen, wollenen Schlaf- u. Steppdecken, sowie vieler wohlfürstlicherer Vaguer von Polster- und Tischlermöbeln.

Besonders praktisch und bequem für Sommer-Wohnungen:

Verstellbare Chaiselongues

mit Bettraum,

auch zum Beliegen mit Tischen geeignet.

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus,

Seestraße 21, Laden 8, 9 und 1. Etage, Gungl's Architekturbüro.

Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge. Mit erstklassigen Touristen- u. Postdampfern (40 Dptr.), Fjord-, Küsten- u. Nordcaprouten.



NORWEGEN, Mitternachtssonne.

Jeden Dienstag und Sonnabend, Abds. 12 Uhr, ab Hamburg.

Dienstag: Fjordroute: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romsdal, 270 u. 300 incl. Beköstigung.
Sonnabend: Postroute: Bergen, 49, Trondhjem, 67, Lofoten, 101 excl.
Nordcaproute: ab Hamburg incl. Fjordroute, 620, incl.
Nordcaproute: ab Bergen von 340, ab Trondhjem von 250 an, incl.
• Reich illustr. mit Karten u. Plänen versch. Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- u. Reisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen u. deren Vertreter in Hamburg
F. J. Reimers, Admiralitätsstrasse 30. Telegramm-Adr.: Nordeap, Hamburg.

und bei **Ernst Strack Nachf., Dresden, Pragerstr. 26.**



„Komet“ Fahrräder

sind die besten auf dem Markte und besitzen viele Neuerungen.
Preise und Qualität ohne Konkurrenz!

Komet-Fahrräderwerke
Kaiserschloß
Dresden.

Zu haben in unserer Fabrik: Amalienstrasse 12.
in unserem Versandhaus: Am See 10.

Heinrich Hess,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs,

Dresden, Seestr. 21, part. u. I. Etage.

Kaufhaus I. Rang.

**Tapeten, Teppiche,
Möbel- und Gardinenstoffe,
Portièren, Tischdecken**

in feinsten Zusammenstimmung.
Grossartige Auswahl bei denkbar billigsten Preisen.

Jodbad Sulzbrunn

(Zeison 1. Mai—1. Oktober).

Jodbad, klimatischer Höhen- u. Luft-Kurort und Sanatorium für Nervenkrankh. Bahnhafion an der Linie Kempten—Pfronten—Eroberg. 30 Minuten von Kempten. Kal. Röhrl. u. Telephonstation. 26 Meter höher als Oberhöf im Alläu. Das Wasser der Jodbrunne wird mit bestem Erfolg angewendet bei jeglicher Art strophischer Erkrankungen, akuten und chronischen Gelenkleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten, Drüsenleiden, Leuch, Nervenleiden, bei Schwächezuständen, Rückenmarksleiden im ersten Stadium, Glasläsungen im Auge. — Neue Einrichtung für Kaltwasserbehandlung und Elektrotherapie, Massage. — Von Sulzbrunn aus können die Königshöhe in einer Tagespartie besucht werden. — Versand von Jodwasser, Saugen und Sodbette. — Badeort: Dr. A. Schatzler. — Apotheke im Orte.
Auskunft und Prospekte durch den Besitzer:
D. Dornier, Sulzbrunn (Bayern).

**Jedes Quantum
alt. Papier, Bücher,
Skripturen, Akten**

wird gekauft.

Offerten unt. L. E. 4636 an die Exp. d. Bl. erbeten.

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfehl. vom Reich

ungar. Rothwein,

fl. 80, 100 und 150 fl.



Schlaf-Sophas,

sammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an empf. zu billigsten Fabrikpreisen

Rich. Maune,

Nacht: Köstau,
Bilale: Marienstraße 32.

Ein hochfeines
Pococo-Pianino,

inkl. Klavier, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Jos. Kulb,
Wettinerstraße 29, 2.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 111. — Dienstag, 25. Mai 1897

Offene Stellen.
Acquisiteure
für Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl werden unter günstigen Bedingungen angenommen durch
Gebrüder Wangemann,
Dresden, Victoriahaus,
Versicherungs-Abteilung,
Verwaltungsstelle
des Niedersächsischen Lloyd.

Schriftl. Arbeiten.
Junges Mädchen, das sich hierfür ausbilden will, findet dauernde Stellung bei
Herm. Mühlberg
Wallstraße.

Verwalter
energisch und zuverlässig, welcher fabrik. auch selbst zu dispon. wird, sofortigen Eintritt gesucht auf Rittergut Penia.

Arbeits-Burschen
unter 16 Jahren finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der **Maschinen-Fabrik** Oberbarnsdorferstraße 5.

Kaufmann,
der für seine neue Kontor gleich gut sein muss, als

Theilhaber
aufzunehmen. Erforderl. Kapital 15.000 M. mindestens. Off. mit genauesten Angaben erb. u. C. 31986 in die Exped. d. Bl.

ältere Frau,
die wirklich Liebe zu Kindern hat, wird zum Erziehen solcher für sofort gesucht. **Rob. Weitzmann,** Zeisigberg 12.

Werkführer und Directrice
zur Leitung der Fabrikation von künstlichen Blumenblättern,

Berater
gegen hohe Provision. Offert. unt. O. 4708 Exped. d. Bl.

Verkäuferin-Gesuch!
Suche für mein Manufaktur-Geschäft, 1. Juni c. oder später e. verlässliche Verkäuferin. Dieselbe muss bei in der Manufakturwesen erproben sein und auch mit der Kundenschaft umzugehen wissen. Lohn und Logis im Hause. Off. mit nebst Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Photographie unt. R. 4711 in die Exped. d. Bl.

Schlosser
finden bei uns lohnende und dauernde Beschäftigung.
Nosser & Wagners Fabrik,
Wagner & Söhne.

Schirmmeister oder Vogt,
w. gute Zeugnisse aufweisen hat und mit Maschinen gut umzugehen weiß, wird auf ein Landgut bei Weichen 1. oder 15. Juni, oder auch 1. später gesucht. Wohnung beim Gute frei. Off. mit Zeugnis unter A. F. Postfach, Müllitz.

flotter Modelleur
für Stadt- und Kunstschneiderei gesucht. Stellung ev. dauernd u. angenehme. Ausführliche Off. mit Ansprüchen an **Rudolf Mosse, Apolda,** unter 221 erbeten.

Tuchbranche.
Nachener Tuchfabrik in besseren uni-Kammgarnen u. Nonveautés sucht einen bei der **Export- u. Tuchhändler-Rundschau** in Dresden gut eingeführten

Agenten.
Off. u. A. 1716 an Rudolf Mosse, Nachen.

Tüchtige Modelltischler
werden sofort angenommen bei **Moritz Hille, Maschinenfabrik, Dresden-Völsau.**

Hausmädchen,
welches willig ist, wird sofort gesucht. **Reibersdamm 13, Bäckerei.**

3 Neuhut in Cigarren- und Cigaretten-Spitzen
werden gut eingeführte Persönlichkeiten gef. Off. u. F. 4762 durch die Expedition d. Bl.

Directrice,
welche Mädchen u. deren Arbeiten schon überwachen kann, zum baldigen Eintritt in **Porzellan-Fabrik** gesucht. Nur weiblich, tüchtige, keine wollenen Kleidungsstücke mit Schmucksteinen und Schmuckgegenständen u. C. N. 925 werden in die Exped. dieses Blattes.

Oberschweizer gesucht.
Ich suche zum 1. Juni einen tüchtigen, erfahrenen, nachkommen Oberschweizer mit langjähriger, guten Zeugnisse zu einem Viehhof (von 12) Röhren und Jungvieh. Zeugnisabschriften sind zu erlangen. **Oberschweizer (Gröber), Rittergut Neu-Rosin b. Wehlen a. d. Pforte, Komturen.**

Scholarin-Gesuch.
Auf ein Rittergut bei Dresden wird zum 1. Juli e. ein junges, einjähriges Mädchen, nicht unter 17 Jahren alt, die sich keiner Arbeit schämt, als Scholarin anzunehmen gesucht. Vergütung wird nicht beantragt. Off. unter P. R. 091 „Invalidentank“ Dresden.

Bruchmeister, Pflastersteinen
mit Anfertigung von verlässl. bald gesucht. Selbiger könnte auch größere Lieferung direkt übernehmen. Material wird zur Verfügung gestellt. Off. unt. C. 1537 an Rudolf Mosse in Breslau.

Buchbinder-Lehrling,
sowie ein **Burche** gesucht bei **Ed. Scheibe, Baumstr. 57.**

Gesucht
wird per 1. oder 15. Juni für einen großen Landguth ein

Hausknecht,
welcher gut fahren kann und gleichzeitig etwas Technicum versteht. Off. u. C. C. 771 an Rudolf Mosse, Dresden.

Schweizer
erhalten gute Stellen durch **Oberschweizer Gertsch, Hörsdorf-Postwitz.**

Ein tüchtiger Buchhalter,
welcher im Lohnrechnen, Krankenlohn- und Unfalllohn erfahren ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, die bereits einen derartigen Posten in einer großen Fabrik bekleidet haben, mögen sich unter Beifügung der Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche melden. Off. erb. u. T. T. 008 Exped. d. Bl.

Inspektor-Gesuch
Durch das Ableben des Herrn Inspektor Koch, welcher 4 Jahre als Fabrikinspektor für uns thätig war, ist dieser Posten frei geworden. Offerten von geeigneten Bewerbern, auch von Herren, die sich für diesen Posten ausbilden wollen, sind zu richten an

Gebrüder Wangemann, Dresden (Victoriahaus),
Verkehrs-Direktion der Hamburger Aktiendank-, Aussteuer- und Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Bier-Reisender.
Sehr leistungsfähige Brauerei im Vogtlande sucht tüchtigen, im Verkehr mit allen Ständen gewandten

Ober- und Unterschweizer,
sowie Schweizer auf freist. erhalten per 1. Juni u. 1. Juli ausbezahlte Stellen durch

Oberschw. Bentler, Mockritz bei Döbeln i. S.

Manufakturwaren- und Wäsche-Geschäft
suche ich eine tüchtige

Verkäuferin.
Ten Offerten bitte ich Photographie beizufügen.
H. Kammtzer, Buchholz i. Z.

1 lediger Oberschweizer
zu 60 Röhren per 1. Juni gel. 12 Schweizer auf freistellen von 1. Juni, Lohn 10 u. 45 M. Kontakte bei mir viele Unterschweizer und häufige Vorarbeiten zu versehen, bei hohem Lohn u. freier Reise von 1. Juni an. Sucht durch **Klassis's Gewerbebureau, Prohbura i. Z., Markt Nr. 20.**

Wirtschaftsmädchen
im Alter u. 16-18 Jahren wird als Stütze der Hausfrau sofort oder 1. Juni gesucht von **Gutsbesitzer Hilmann, Kleinbogen bei Wehlen.**

L. Schmelzer
geht, der mit dem Martin-Gesuch vollkommen vertraut ist und einen dichten Stabgang herstellen versteht. Off. unter R. 4755 beirad. d. Exped. d. Bl.

ein Mädchen
zu zwei Kindern im Alter von 2 und 1/2 Jahre ein **Hausmädchen.** Alles Nähere zu erfragen b. **Nachmitt. Müller, Dresden, Reichelsdamm.**

Gartengehilfe
wird sofort gesucht. Zu melden mit **Buch Schloß Altfranken** beim Postler.

Forstgehilfe
wird gesucht von **bergl. Revierverwalter Rüdigerwalde.**

Vertreter und Reisender
zum Vertrieb einer **erstklassigen Schreibmaschine, sowie patentierter Artikel der Schreibmaschinenbranche** unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Ausführl. Offerten u. H. 65744 niederzulegen in die Exped. d. Bl.

Wirtschafterin
sucht zum 1. Juli post. Stellung, wo sie sich unter Leitung der Hausfrau in der feinen Küche weit. ausb. kann; gleich ob Stadt oder Land. Off. u. P. 4753 Exped. d. Bl. erbeten.

Für Stuhl- und Möbelfabriken.
Ein in gelehten Jahren stehender streng sol. Mann, geb. Willeh, welcher in allen Zweigen dieser Branche vollständig erfahren, sowie auch mehrere Jahre ein derartiges Geschäft mit Erfolg geleitet und nebenbei kaufmännische Ausbildung besitzt, sucht Stellung als

Werkmeister
eventuell auch als Betriebsleiter eines derartigen groß. Establishments unter bestehenden Verhältnissen. Reflexionen werden gebeten, welche Off. unter **R. R. 860** Exped. d. Bl. niederzul.

Tüchtige Schweizer
suchen Stellung durch **Oberschweizer Gertsch, Hörsdorf-Postwitz.**

Ein Tischler,
w. seit 8 Jahren in einer Vapenfabrik ist, seit einigen Jahren Vorarbeiter, sucht sofort als

Ein Kaufmann,
Mitte 40er, Inhaber eines groß. Detailgeschäfts, welches angekauft wird, beabsichtigt sich an einem guten industriellen Unternehmen mit eventuell vorläufig 50.000 Mark

zu betheiligen,
oberer Kaufmann, Direktor-Vosten zu übernehmen, da er früher 8 Jahre in Fabriken als Vorarbeiter thätig gewesen und mit dergl. Stellung vollständig vertraut ist. Offerten erbeten unter **M. 4749** Exped. d. Bl.

Für Landw. Kollentr. Ober-Schweizer,
im Weisse bester Empfehlung, von Verköstigten, suchen per 1. Juli d. J. durch mich

Buchhalter,
verheir., 34 J. alt, in gr. Bau- und Zimmerer-Geschäft thätig, wünscht sich wegen voranschreit. Verkaufs des Geschäfts zu verabschieden. Off. Offerten erb. an **F. Carl Thiem, Lehtenberg bei Zschumbach i. S.**

Baugelder
in jeder Höhe und zu möglichstem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die

Bank für Grundbesitz
in Dresden,
Weissegasse 1, I.

Hypothekengelder
werden für Kapitalisten auf gute 1. und 2. Hypotheken sofortiger Unterbrecht durch **Ersmann Dindorf, Sachsen-Allee 10, Rembrandtstr. 423.**

Sehr gute und sichere Kapitalanlage
sichert sich ein Kapitalist von 50 bis 60.000 M., welche doppelt sicherzustellen werden, sowie festen Zinsfuß und hohen Gewinn-Aussicht geniest. Dieses Kapital wird nur als verstärktes Betriebskapital verwendet, um e. Wasserkräft von 70-80 Pferdekraften, ganz in der Nähe einer Fabrikation (Hauptlinie) genägend auszunutzen, wo 2 Spezialitäten Maschinenartikel (tägliches Bedarfsartikel) gefertigt werden; großes Absatzgebiet vorhanden. Offert. unter E. 4470 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden:
40 u. 45.000 M. 1. Hyp., 18-20.000 M. 1. Hyp., 6000 M. 1. Hyp., 25-30.000 M. 2. Hyp., 15-20.000 M. 2. Hyp., 9000 M. 2. Hyp., 5-6000 M. 2. Hyp., 45.000 M. gute Hyp. zu 5-6% u. Gewinnanteil, 4500 M. 2. Hyp., 2-3000 M. 2. Hyp. Näheres ertheilt kostenfrei **R. Drechsler, Schulgasse 17.**

Der Finanzier,
Offertenblatt f. Kapitalplacierung, Hannover. Probennummer gratis!

Theilhaber-Gesuch.
Für ein flottgehendes Geschäft in industrieller Ecke der sächs. Oberlausitz wird ein

Kapitalist
mit 35-40.000 M. als stiller Teilhaber gesucht. 6-7% Verzinsung und Gewinnanteil zur Hälfte. Reflexionen bitten Ihre Off. unt. **K. 4702** an die Exped. d. Bl. zu richten.

10-12,000 Mk.
als erste Hypothek bis zur Hälfte der Grundstücke auf mein schöns Grundstück bei Dresden zu leihen. Off. Off. erb. u. R. Z. 866 in die Exped. d. Bl.

60,000 Mk.
per 1. Juli werden zur 2. Stelle auf ein großes Geschäfts-Grundstück, dicht am Elm., Platz und Altmarkt gelegen, zu leihen gesucht. Dabinter stehen noch 100.000 M. Off. Offerten unter **V. P. 946** an **Hannstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Goldsichere
1. Hypothek zu 4% in Höhe von 4804 M. baldigt zu erlösen. Ansuchen nur von Selbstreflex. an **Raumburner, Nordstr. 2.**

Mark 5000
als 2. Hypothek innerhalb der Pfandfrist sofort oder 1. Juli gesucht. Off. u. Z. 31816 in die Exped. d. Bl. Agenten verb.

Erste Hypothek
(alleinige) in Höhe von 17.000 Mark suche per sofort auf sehr werthvolles Grundstück. Prima-Sicherheit vorhanden. Kündigung gewährt bis 4 1/2%. Welche Angebote wolle man unter **S. A. 867** Exped. d. Bl. niederlegen.

5000 Mark
als sichere 2. Hyp. auf st. Grundhaus gesucht. Off. u. S. Z. 880 Exped. d. Bl. Agenten bleiben unberücksichtigt.

30,000 Mark
zu 4 1/2% hinter 95.000 M. an 2. Stelle auf Grundhaus in Leipzig per 1. Okt. od. früher gesucht. Grundbesitzer 105.000 M., Lage 100.000 M. Off. unt. **K. Z. 692** an den „Invalidentank“ Leipzig.

Theilhaber
für ein größeres, auf prosperirendes Geschäft der Holzbranche, bei Staats- und Rädlicher Behörden auf eingeführt, wird ein stiller

Theilhaber
mit einer Einlage von 20-30,000 Mk. gesucht.

Baugeld
u. spät. 1. Hypothek sucht Besitzer ein. gr. Haus- u. Gartengrundst. zur Errichtg. ein. groß. gewerbl. Anlage. Off. Angeb. unt. **P. L. 090** an den „Invalidentank“ Dresden. Agenten zweifels. Sperrford.

6000 Mark
an solidem Geschäft. Off. unter **G. A. 100** lagernd Postamt 6 niederzulegen.

Kapital-Angebot und Hypotheken-Gesuche.
ungen für gewerbliche Unternehmen offerirt

Der Finanzier,
Offertenblatt f. Kapitalplacierung, Hannover. Probennummer gratis!

Theilhaber-Gesuch.
Für ein flottgehendes Geschäft in industrieller Ecke der sächs. Oberlausitz wird ein

Kapitalist
mit 35-40.000 M. als stiller Teilhaber gesucht. 6-7% Verzinsung und Gewinnanteil zur Hälfte. Reflexionen bitten Ihre Off. unt. **K. 4702** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 144. Seite 22. Dienstag, 25. Mai 1897

Advertisement text on the right edge of the page, partially cut off.

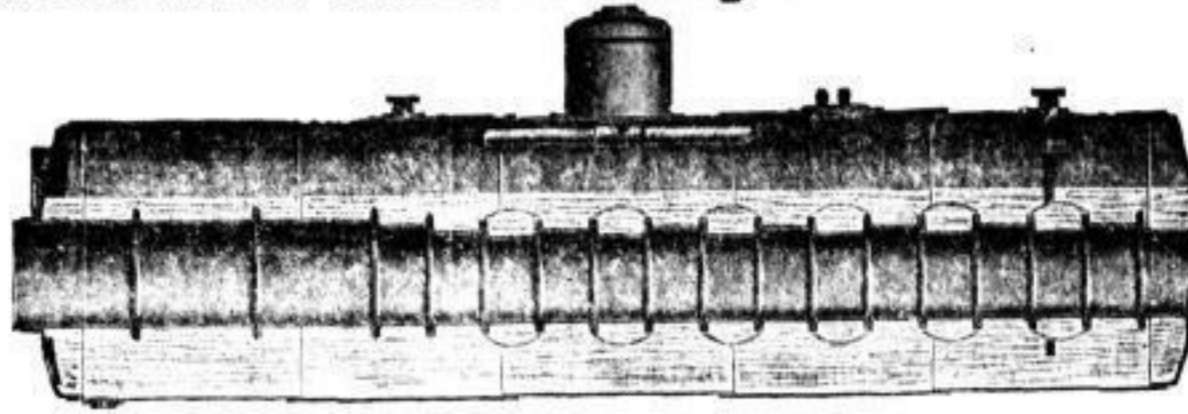
Das Ladengeschäft der **Großmann'schen Nähmaschinenfabrik** in Dresden-Neustadt befindet sich an der **Drei-Königskirche 8.**

Mech. Teppich-Reinigung pro □ m 10—25 Pfg. **C. G. Klette Jr.,** Königl. Hoflieferant, Aufträge erbeten von **7 Galeriestr. 7.**

Dampfschiffs- und Maschinen-Bauanstalt

der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Dresden-Neustadt.

Moderne hydraulische
Mietanlagen.



Sein Gode gefasst,
alle Söfger geföhrt.

Hervorragende Spezialität: **Wassercirculations-Cornwallkessel.**

System Gleitz. D. R.-G.-M. mit Stufenrohr.
Große Dampfproduktion bei bester Brennmaterialausnutzung — Gebühre Mietlicher — Hydraulische Mietung. — Bis 100 □ Mtr. Oeffläche und 15 Atmosphären Betriebsüberdruck.
Doppelcornwallkessel, Wasserrohrkessel, Sicherheitswasserrohrkessel. — Liegende Dampf-Maschinen mit Collmann's neuer Patent-Ventilsteuerung.
Unübertroffen in der Ausführung und Dampferbrauch. Bis 2000 Pferdestärken, als: Einzylinder, Compound, Tandem-Compound und Triple-Maschinen.
Unter Anderem ausgeführt für den **Rath zu Dresden**, für die **Kraftcentrale 3 Comp.-Maschinen a 500 eff. HP.**
Kostenanschläge und Projekte kostenfrei. **Generalvertreter in Berlin und St. Petersburg.**

Richard Kändler

Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik
Stephanienstrasse 22
Fernsprecher Amt I. Nr. 330.
General-Vertreter der Fabrik für elektr. Maschinen u. Apparate. **Kolben & Co., Prag-Vysocan.**

Elektrische Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb.
Anschlüsse an das städtische Werk.
Telegraphen-, Telefon- und Blitzableiter-
Anlagen.
Kolben & Co., Prag-Vysocan.

Wasche mit **Grosser's Waschstein**

das beste, im Gebrauch billigste, bequemste
Waschmittel für Wasche etc.
Waschen wird zum Vergnügen.
Erfolg überraschend.

Ueberall zu haben.
Preis pro Stück 10 Pfa.

Gesetzlich geschützt!

Alleiniger Fabrikant **E. R. Grosser, Dresden.**

Dresdner Nachrichten.
Flenschan, 25. Mai 1897
Seite 21.
Nr. 144.

Einem Gelegenheitsposten moderner reintroffener

Kleiderstoffe

bringen für den niederen Preis von

92 Pf. pro Meter

zum Verkauf. Die sich unter diesem Posten befindenden Qualitäten haben theilweise bis 1,50 Mfr. und höher das Meter gekostet.

Auch befindet sich ein kleineres Pöfichen schwarzer Kleiderseide am Lager, welche für den billigen Preis von 2,85 Mfr. per Mtr. abgeben. Diese Seide ist schwer und durchaus solid in Qualität.

Sortiments-Waarenhaus

en gros **Meidner & Co.,** en détail

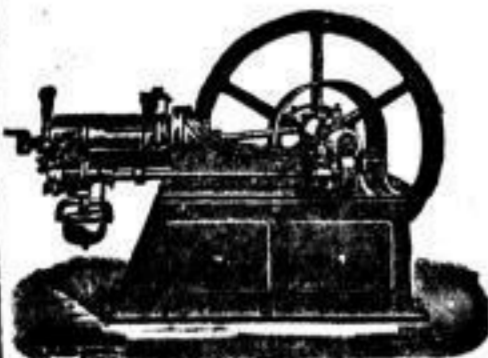
Ecke Hechtstrasse, **Bischofsplatz Nr. 4 bis 6,** Ecke Hechtstrasse
sowie erste Etage.

Strassenbahn-Verbindung aller Linien.

Man fährt bis Bischofsweg, 2 Minuten von unserem Geschäft.

Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrückerstrasse bis Bischofsweg, alsdann links. Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann rechts.

Otto's neue Motoren



der **Gasmotorenfabrik Deutz**

für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Gensorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.



Beste direkte Bezugswelle
von Musik-Instrumenten aller
Art
Edmund Paulus,
Marktneustadt i. S. Nr. 597.
Preislisten frei.

Gut haltbare
Strickgarne,
das ganze Hund nur
1 Mark 20 Pfennige.
J. Behrendt,
Dolbeinstrasse, Ecke Reichsstr.

Beachtenswerth

Vorzügliche moderne Stoffe für Herren- u. Anabenkleider in reellen Preislagen. Abgabe beliebiger Maße an Hand auf Verlangen portofrei u. franco.

Gebrüder Dold, Endfabrikanten,
Willingen im Schwarzwald.

Verlangen Sie bitte überall:
Storch - Maccaroni,
bestes und anerkannt vorzüglichstes
Fabrikat. Generalvertrieb

Otto Mühlhausen, Leipzig.
Zucht-Thür. Ausstell. Leipzig, Gruppe 9 Nr. 957.
Vertretung für **Dresden u. Umgegend:**

Otto Kormann, Blochmannstrasse 1.

Karl Schüller's Anstalt für

Naturheilkunde

bietet Kranken jeder Art die denkbar günstigsten Heilungsbedingungen. Oerliche, gesunde Lage, schöner, großer Garten, Luft- und Sonnenbäder. Beste Einrichtungen für Frühjahrs- und Sommerkuren. Nachweislich beste Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Krankheiten. Preis für volle Kur täglich 4 Mfr., für halbe Kur täglich 2 Mfr. 50 Pfg. Probebette gratis und franco. Sonntags 9-11 und 2-4 Uhr.
Dresden-Plauen, Hobentorke 6. 1., zunächst der Grenzstrasse.

Betten.

Müller & C. W. Thiel,
Inh. Rich. Müller.

Prager Strasse. Europäischer Hof.

Man verlange überall

Hafer-Cacao Riquet,

wohlgeschmeckend — bekömmlich — ärztlich empfohlen — billig.

Nr. 1 à 140 Pfg. in Packeten von 1/2, 1/3, 1/4 Pfund.
Nr. 2 à 100 Pfg. Man verlange Proben!

Riquet & Co., gegründet 1745, Leipzig.
Cacao- und Chocolate-Fabrik, Liech. Impost.
Vertreter: **Otto Kormann, Dresden-A.**

Nordseebad Langeoog. Hotel Ahrenholtz.

Prospecte gratis und franco. Monat Juni und zweite Hälfte im September ermäßigte Preise.

Handschuhe.

Glas, farbig, für Damen u. Herren 1.25, 1.50 und 1.75 Mk.
 Glas, schwarz, für Damen u. Herren 1.50 und 1.75 Mk.
 Herren-Stepper, 1 Druckknopf, nur 2.00 Mk.
 Herren-Stepper, prima Qualität, 2 Druckknopf, nur 2.75 Mk.
 Waschleder für Herren, nur 1.50 Mk.
 Echt Ziegenleder für Damen, 4 Knopf lang, nur 2.50 Mk.
 Damen-Jachten-Stepper, 4 Hornknöpfe, nur 2.50 Mk.
 Soldaten-Handschuhe, 1.50 und 2 Mk.
 Offiziers-Handschuhe, 1/2 Löffel, 2 Druckknopf, nur 3 Mk.

Sommer-Handschuhe,
 reisende Neuheiten.

Normal-Unterwäsche, Strümpfe
 aller Art, sehr preiswerth,
 empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus
 (Inb. Falk Reissner)

16 Pragerstrasse 16
 nur I. Etage.



Hoflieferant,
**Stroh- und
 Filzhut-Fabrik,**
 Binzendorfstrasse
 51.

Stroh-Hüte!

Sämmtliche
**Saison-
 Neuheiten**

sind in meinen bekannt
 vorzüglich. Fabrikaten
 in grösster Auswahl u. zu
 billigsten Preisen am
 Lager.

Umarbeitshüte
 schnell und sauber.

Modistinnen

billigste En gros-Preise.

Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winkhofer & Jaenicke.
 Vertretung für
Ernst Leibold,
 Bauherstrasse 50.
 Radfahr-Gasse:
 Antonstrasse 3 bis 3 b.
 und offene Radfahrbahn:
 Weiher Str. 6.



C. F. Bernhardt
 Radfahrbahn:
 Reitbahnstrasse 18.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:
 Entzündungen des Rachens und des Kehlkopfes, der Luftröhren und der Lungen, bei Magen- und
 Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.
 Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Brochüren gratis abendasselbst und durch
Farbach & Striebold, Versand der fürstl. Mineralwasser, Salzbrunn i. Schl.

Isometropische Gläser,

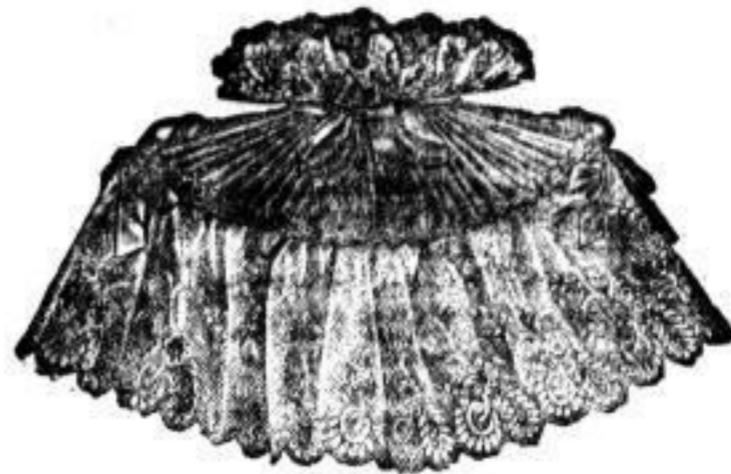
weniger schmerz als alle anderen, sieht man damit klarer, ruhiger und ohne Ermüdung.



Dreis pro Paar 5 Mk. — Schutzmarke auf jedem Glase eingraviert.
 Alleinverkauft für das Königreich Sachsen

M. Tauber's optisch-oculist. Institut,

Königl. Schif. Hoflieferant, Dresden, Schloßstrasse 20.
 Schwab. Grimmelshausenstrasse 32.



Seidene Schirme

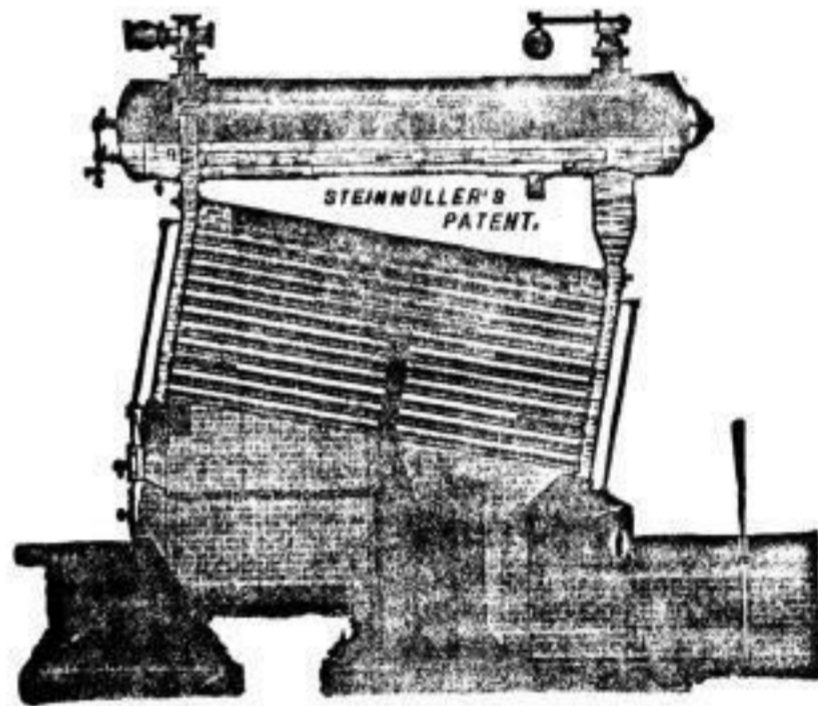
für Säulen- und Ständerlampen.

Aparte Neuheiten! Hochzeitsgeschenke. Grosse Auswahl!

H. A. Pupke,

Schloss-Str. 10, part. u. I. Etg.

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 22jährige Betriebsdauer.

Einlagen bis zu 22,000 Einheitsmeter Gefälle
 für einzelne Zonen ersichtlich.

Desdner Nachrichten.
 Nr. 114, Seite 25, Dienstag, 25. Mai 1893

Neueste Auszeichnungen:
 Berlin Gewerbe-Ausstellung 1890: „Silberne Staatsmedaille“ für hervorragende gewerbliche Leistung. „Ehrenzeugnis“ für die Verdienste um die Ausübung der Siederohrtechnik.
 Ausstellung München-Novgorod 1890: „Russisches Reichswappen“.
 Millenniums-Vanderausstellung Budapest 1890: „Grosses Millenniums-Ehrendiplom“.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinprovinz). Begründet 1874.
 Grösste Höhrenbammsel-Fabrik Deutschlands.
 Nähere Auskunft ertheilt Herr Ingenieur Otto Mark, Leipsig, Konigsstrasse 5.

Weltausstellung Chicago 1893
 höchste Auszeichnung.

DER BESTE BUTTER-CAKES
 H. C. F.
**LEIBNIZ
 HANNOVER**
 GESETZLICH GESCHÜTZT
 Hannoversche Cakes-Fabrik
 H. BAHLSEN.

WAFEL-SPECIALITÄT
 H. C. F.
**DESSERT
 HANNOVER**
 Gesetlich geschützt
 Hannoversche Cakes-Fabrik
 H. BAHLSEN.

Dessert-Waferl
 mit Original-Füllungen.

Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reichillustrirtes
 Musterbuch gratis und franko.

Möbelhalle „Saxonia“,

R. Berkowitz,

Dresden,
 König-Johannstrasse 15.



Sofa-Bettstellen, zumal men-
 legbares, schmiedeeisernes, goldbron-
 zirtes Gestell mit Matratze, Reil-
 u. Büstissen, für beschränkte Raum-
 verhältnisse sehr zu empfehlen, schon
 von 12 Mk. an.

Schaukelstühle
 von 19 Mk. an, sowie alle
 anderen Möbel von massiv
 gebeugtem Holz sehr billig.



**Nie
 dagewesen!**
 echt Nussbaum
Trumeaux
 wie Zeichnung
 mit echt
 Kristallglas
 285 cm hoch
 75 cm in der
 Mitte breit,
 nur
Mk. 65.

Originalgemälde von Künstlerhand in großer Anzahl zu stunden Preisen.
Franko-Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsen.

Wasch-Kleider-Stoffe

Grossartige Auswahl in den neuesten Webarten und Mustern, als:

Chiné, Millefleurs, Carreaux, Gallons etc.

Nur solide, waschechte Qualitäten

zu billigsten, festen Preisen mit 3% Kassen-Rabatt.

Levantine, Madapolame, Tolle, Cachemire etc., Meter 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf. bis 105 Pf.

Rips-Piqué, Faille, Eolienne etc., Meter 56 Pf., 65 Pf., 70 Pf., 75 Pf. bis 130 Pf.
Organdy, Batist, Crêpes etc., Meter 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 85 Pf. bis 165 Pf.
Batist-Crêpon, Batist frisé, Neigeux, Filet à jour, Meter 50 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf. bis 125 Pf.

Mull bedruckt, Mull broché, Etincelle, Broché à jour, in nur aparten Dessins, Meter 100 Pf., 110 Pf., 120 Pf., 125 Pf. bis 160 Pf.

Satin à jour, Plumetis, gestickt Batist etc., Meter 50 Pf., 53 Pf., 56 Pf., 60 Pf. bis 130 Pf.

Zephyr, carrirt und gestreift, Meter 80 Pf., 90 Pf., 110 Pf. bis 145 Pf.

Ecu-Linnen, einfarbig, carrirt und gestreift, Meter 65 Pf., 70 Pf., 80 Pf. bis 150 Pf.

Satin, einfarbig und bedruckt, Meter 65 Pf., 75 Pf., 85 Pf. bis 140 Pf.

Neu: Satin mit waschechtem Silberdruck.

Nansoo Roben und gestickte Batist-Roben in reicher Auswahl.

Woll-Mousseline.

Seidene Foulards.

Wasch-Spitzen in weiss, creme u. baurrefarbig.

Stickerei-Einsätze u. Ansätze.

Gewebe baumwollene, starkfädige Stoffe für Hauskleider
Meter von 52 Pf. an.

Satin Augusta, Gingham, engl. Linnen etc. für Hauskleider u. Schürzen
Meter von 35 Pf. an.

Proben bereitwilligst.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 20.

Damen-Mäntel. Ausverkauf.

Wegen Umzug soll das ganze, enorme Lager, um die Spesen zu sparen, ausverkauft werden.

Regenmäntel, früher 12-40 M., jetzt 8-15 M.,
Jaquetton, früher 10-25 M., jetzt 3-10 M.,
Kragen, Staubmäntel in Stoff, Seide und Spitze, früher 10-40 M., jetzt 4-20 M.

Es liegt im Interesse der w. Kundschaft, wenn auch momentan kein Bedarf vorliegt, es meiner Kundschaft genügend bekannt zu werden, dass ich nur das Beste führe, und sich eine solche Gelegenheit nicht so schnell wieder bieten wird.

Fran R. Günzburger
Damen-Mäntel- und Gardinen-Lager
22 Flemming-Strasse 22.
(Im 2. Gesch. führe ich nicht.)

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 27 Jahre alt, Theilhaber einer gutgehenden Metallwaarenfabrik, sucht, da es ihm durch seinen mehrjährigen Aufenthalt in Amerika, von wo er erst kürzlich zurückkehrte, an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines gebildeten, vermögenden Fräuleins entsprechender Alters behufs Verheirathung zu machen. Junge Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuche Vertrauen schenken und sich nach einem eigenen, glücklichen Heim sehnen, wollen Off. mit Angabe näherer Verhältnisse und Beifügung der Photographie unter **T. 348 an Rudolf Mosse, Chemnitz**, gelangen lassen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Nicht Konk. wird sofort retournirt.

Schwefelbad Weilbach

bei Wiesbaden. Die Saison ist eröffnet.

Herrenalb,

Klimatischer Kurort im Würt. Schwarzwald zwischen Wildbad und Baden-Baden. — 365 Meter über dem Meer. Eisenbahnstationen: Weinsbach-Forstbrunn-Grillingen (Bad. Staatsbahn); Neuenbürg-Öfen (Würt. Staatsbahn). Bäder jeder Art. Wasserheilverfahren. Elektrotherapie u. Gelegenheit zur Jagd und Horellenfischei. Prospekte gratis durch Stadtschultheiss **Beuter.**

Herren-Westen

in weiß und gut waschbaren farbigen Stoffen, hohe und tief ausgeschnittene Façons, höchst sauber gearbeitet,
Et. 2.25, 3, 3.50, 4, 5, 6 M.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Transmissionen

festigt und hält Lager

T. Georg Weber, Dresden 5.

Bismarckstr. 357. Bahnhof. Halbesonndamm 34.

Kirschenverpachtung.

Sonnabend, 29. Mai c. Vormittags 9 Uhr soll im Gutsbesitzer meine diesjährige gut bestandene Kirschenpflanzung, um das Meistgebot gegen Baarzahlung verpachtet werden. Bedingungen vor der Auktion.

Rittergut **Nickern.**

Winckler.

Mühlberg.

Strümpfe

eigener Fabrik in bekannter Güte u. Preiswürdigkeit.

Tricotagen

Reparaturen billig u. schnell.

Herm. Mühlberg.

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant

Wallstrasse

Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-

Wäsche

bei

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Dresdener Nachrichten. Nr. 141. Seite 27. — Dienstag, 25. Mai 1892

Frühjahrs-Rennen zu Leipzig 1897.

Erster Tag.

Donnerstag (Himmelfahrts-Tag) den 27. Mai

Nachmittags 3 Uhr.

- I. Eröffnung-Rennen. Union-Club-Breis 1500 Mark.
- II. Rhode-Rennen. Breis 1500 Mark.
- III. Preis der Stadt Leipzig. Sünden-Rennen. Breis 2000 Mark.
- IV. Torgauer Handicap. Breis 2500 Mark.
- V. Elster-Rennen. Breis 1200 Mark.
- VI. Schleusiger Jagd-Rennen. Breis 2000 Mark.

Zweiter Tag.

Sonntag den 29. Mai Nachmittags 3 Uhr.

- I. Totalisator-Rennen. Breis 1500 Mark.
- II. Leipziger Stiftungs-Preis 1896/97. Breis 10,000 Mark.
- III. Wilhelm Lücke-Rennen. Breis 3000 Mark.
- IV. Germania-Jagd-Rennen. Breis 1500 Mark. sowie Ehrenpreise für die Reiter des ersten u. zweiten Biebes.
- V. Verkaufs-Handicap. Breis 1500 Mark.
- VI. Nonnenholz-Jagd-Rennen. Breis 2000 Mark.

Dritter Tag.

Sonntag den 30. Mai Nachmittags 3 Uhr.

- I. Versuchs-Handicap. Union-Club-Breis 2000 Mark.
- II. Grosser Teutonia-Preis. 15,000 Mark.
- III. Offiziers-Herden-Rennen. Breis 1500 Mark.
- IV. Maier-Rennen. Breis 1500 Mark.
- V. Sonntag-Herden-Rennen. Breis 1200 Mark.
- VI. Abschieds-Handicap. Breis 1500 Mark.
- VII. Grosses Leipziger Jagd-Rennen. Breis 6000 Mark.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. St. für 1 Tag	4.-	Sattelplatz für 1 Tag	5.-
• Tribünen-Vorplatz für 1 Tag	4.-	Sattelplatz-Rinderbillet für 1 Tag	1.50
Tribünen-Securis für 1 Tag	3.-	Ring (Stehplatz vordere Tribünen) für 1 Tag	2.-
Wagenarten I. 1 Tag	10.-	Ring-Rinderbillet für 1 Tag	1.70
Wagenarten II. 1 Tag	1.-	Fußgänger für 1 Tag	1.50
Damm-Steinplatz (numer.) für 1 Tag	1.-	Totalisator-Eintritts-Lizenzen für 1 Tag	3.-

* 1 ganzeloge (6 Plätze) im Vorverkauf pro Tag 20 Mk.
Sämtliche Billets sind Dienstag den 25., Mittwoch den 26. und Freitag den 28. Mai Vormittags 9-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr, sowie Sonnabend den 29. Mai, aber nur Vormittags von 9-11 Uhr Markt 8 (Gaimstraße 1, 1) zu haben.
Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Befehls-machung anbeordnet.

Dresdner Nachrichten. Nr. 144 Seite 30. — Dienstag, 25. Mai 1897

Kleines Rauchhaus 19 Scheffelstrasse 19.

Zur jetzigen Jahreszeit angenehmer Aufenthalt in meinem 600 Berl. fassenden großen kühlen Kellerräumen. Täglich früh von 7 bis 12 Uhr ab vorzüglich gewählte **Stammfrühstücks**, welche sofort serviert werden.

Täglich **Salon-Weisen**: frischer Scharrel usw. Mittags von 12 bis 4 Uhr

Großer bürgerlicher Mittagstisch

zu kleinen Preisen. Nachmittags von 5 Uhr ab außer reichhaltiger Speisefarte **Stammabendbrot** zu 30 und 40 Pf. Reichlich! Kredit! Gut!

Bitte! Achtung! Probieren!

Echt Original Pilsner
aus der Genossenschafts-Beuerelei in Biffen
erquickend! und erfrischend!
à Glas 20 Pf.

Echt Kulmbacher Reichelbräu,
magenstärkend! ärztlich empfohlen!
1/2 Liter nur 20 Pf.

Echt Münchner Löwenbräu,
anerkannt als bestes Münchner Bier am Plage,
hochbetümmelt!
1/2 Liter nur 20 Pf.

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine
zu soliden Preisen in 1/2 und 1/4 Flaschen,
Caraffe à 35 Pf.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Thormann.

Geschäfts-Eröffnung.

Da ich das von meinem verstorbenen Gatten innegehabte **Restaurant** übernommen habe, bitte ich das verehrte Publikum, mich auch in meinem ferneren Fortkommen zu unterstützen.
Gut gepflegte Biere, ff. Weine, gute Speisen stehen zur Verfügung.

Grossartiger Garten. — Prompte Bedienung.
Hochachtungsvoll

Ang. verw. Kadner,
Restaurant zur Erholung,
Leuben.

Tanz- u. Concert-Etablissement Gasthof Leutewitz.

Fernsprecher, Amt I 2981.
Donnerstag den 29. Mai (Himmelfahrtstag)
Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des neuformierten
Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177 (Dresden).
Direktion: **H. Röpenack.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf à Stück 40 Pf. bei Unterzeichnetem.
Nach dem Concert **grosser Ball**. Bei ungünstiger Witterung
findet das Concert im Saale statt. Sehr gewähltes Programm.
Es ladet hiermit Unterzeichnete seine werthen Freunde und Gönner
zu zahlreichem Besuche ein. Hochachtungsvoll **Emil Sauer.**

Hotel Duttler. Sommer-Variété-Theater. Einzig in Dresden.

Täglich
Grosse Vorstellung.
30 Künstler nur ersten Ranges,
darunter das
berühmte Ballet-Ensemble
vom Stadttheater in Köln a. Rh.,
12 schöne, junge Damen.
Anfang Abends 8, Ende 11 Uhr.

Preise der Plätze:
An der Kasse: I. Platz 2. 1.50, im Vorverkauf: I. Platz 1. 1.25,
2. Platz 1. 1.00, 3. Platz 0. 0.50,
4. Platz 0. 0.30.
Billets im Vorverkauf sind zu haben: In sämtlichen
Wolfschen Cigarrengeschäften, Cigarrengeschäft **Wöl-**
blin, Marktstrasse, Cigarrengeschäft **Mäthe**, Neudorferstrasse,
Cigarrengeschäft **Häcker**, Amalienstr., **Carl Wilmar Gebert**,
Herbmandstrasse (Ecke Bräuerstrasse), Cigarrengeschäft **Oscar**
Kretzer, Bismarckstrasse 18 und Bismarckplatz 6, Kaufmann
Rablich, Dresden-Ströben.
Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Etablissement Felsenkeller

schönster Ausblick über den Garten in nächster Nähe Dresdens,
empfiehlt sich bei Ausflügen, Wanderabenden u. s. w. einer ge-
nüglichen Beachtung.
Hochachtungsvoll **E. Weichelt.**
Zugangebeneit der Bahn künstlich hin und zurück.

Restaurant Bergschlösschen, Königsbrückerstrasse 71. Heute Schlachtfest.

Hierzu ladet ergebenst ein **Hch. Knobloch.**
Neu! Neu!
Café mit Restaurant
Johannstädter Casino,
Striefenerstrasse 9, Ecke Stephaniensstrasse,
größtes Etablissement mit angenehmen Garten-Aufenthalt, em-
pfehle dem hochverehrten Publikum wie auswärtsigen Publikum an-
gelegentlich. Außerdem mache ich auf die inneren, auf's Elegante-
ste eingerichteten **sauberen Kellerräumen** ganz besonders aufmerksam.
Für reichhaltige Speisefarte, **Stammfrühstück**, **Stamm-Abend-**
brot u. s. w. ff. Weine, nur echte Biere und **Beliebeteller-Vogel** ist
bestens gefordert. Um recht regen Besuch bitten
Hochachtungsvoll
Fritz Leim.

Fernsprecher 413.
Ferd. Sander's
Garten-Konditorei u. Wiener Café,
mit prächtigem, schattigem Garten und Warterien, bietet
dem hochverehrten Publikum einen angenehmen Aufenthalt
und empfiehlt sich zu regem Besuche.
ff. Biere, div. Weine, **Plaqueur**, große Auswahl in
Kaffee, Thee, Dessert u. **echtem Carlsbader Gebäk.**
Fernsprechanschluss Amt I, 4569
erhält:
Rob. Apel, Conditorei und Café,
Annenstrasse 27.

Sonderzüge
Leipzig - Hamburg.
Zum Anchluss an die Sonderzüge der Königlich Preussischen
Staatsbahnen, welche am 5. Juni (Himmelfahrtstag), 8. und 17.
Juli und 7. August 11.45 Vorm. von Leipzig (Magdeb. Bahnh.)
nach Hamburg, Kiel u. abgefahren werden, kommen auf den Bahn-
höfen Chemnitz, Grimnitzsch, Pöbeln (Vbl.), Dresden-Altfeld,
Dresden-Neustadt (Vbl.), Freiberg, Glauchau, Greiz (Vbl.),
Meißen, Weichen, Blauen L. B. (ob. Vbl.), Meichenbach L. B. (ob.
Vbl.), Riesa, Werdau und Woldau **Einsteigerrückfahrkarten**
nach Leipzig mit Gutschein zur Rückgabe. Näheres ist bei ge-
nannten Bahnhöfen zu erfahren, welche auch Uebersichten über
die obengedachten Sonderzüge ausgeben.
Dresden, am 20. Mai 1897.
Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen,
Hoffmann.

Ausstellung
der 180 deutschen und ausländischen Entwürfe zur
Internationalen Plakatkonkurrenz
ausgeschrieben von **Ernst Haps**, Königl. Sächs. Hof-
Pianosortefabrikant zu Dresden, im
Sächs. Kunstverein, Brühlische Terrasse.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
Pieschen.
Täglich grosse
Spezialitäten-Vorstellung 1. Ranges.
u. u.:
Herr Bernhard Mörbitz
mit seinen neuen Schlagern.
Brette der Bühne: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.
Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **E. Kolbe.**

Stadtwaldschlösschen,
Postplatz.
Täglich: **Grosses Elite-Concert**
von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen“,
Direktion: **H. P. Goldstein.**
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr und
Frühschoppen 11-1 Uhr.
Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Max Wäfer.**

Schäfer's Etablissement,
Löbtau.
Täglich: **Grosses Elite-Concert**
des Wiener Elite-Damen-Orchesters,
Direktion: **Frl. von Bugány.**
Sonntags: **Grosses Frühschoppen-Concert.**
Anfang 11 Uhr. Nachmittags 3 Concerte. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **H. Schäfer.**

PALAST = Restaurant
Dresden A.
Ferdinandstr. 4.
Nach Dresden
reist man vom 23. bis 27. Mai zur
Sport-Festwoche.
Auskünfte hierüber, sowie Festprogramme werden
im Wein-Restaurant **Philharmonie** und im
Palast-Restaurant, Ferdinandsstrasse 4, an die
Besucher unentgeltlich abgegeben. An diesen Tagen
finden je
3 Sportfest-Extra-Concerte
statt:
Mittags von 11-1 Uhr **Matinée**,
Nachm. von 4 1/2-7 Uhr, Abends von 8-11 Uhr,
von der hochverehrten **Volkskapelle** unter der
föhrlichen Leitung des Kapellmeisters **V. Prax**,
unter Mitwirkung der Sopran- und Mezzosopran-
Sängerin **Hermine Heid** und der Coenlingerin
Miss **Lucy Duncan-Chambers.**
Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Café Wettin,
Granaerstrasse 17, 1. Etage.
Nächstgelegenes Café der Ausstellung!
4 Billards
unter Leitung des bekannten Künstlers **Tredat.**
Hochachtungsvoll **A. Hofmeister.**
Schönes Präch-Sopha
(Gauferle), rotbraun, wie neu,
für 40 Mk. zu verk. Dürerstr. 17, 1. Et.
Gebrauchte Möbel versch. Art
wie neu vorgerichtet, Preis
stellen mit Matr., auch Bilder
Striegel u. s. w. verkauft billig
11/2 Uhr. Kohl, Secrest, 8, 9.